



SWR BETEILIGUNGS BERICHT

2021

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Abkürzungsverzeichnis

Beteiligungsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS

1. SWR Media Services GmbH
 2. Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
 3. MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
 4. Digital Radio Südwest GmbH i.L.
 5. Bavaria Film GmbH
 6. ARD MEDIA GmbH
 7. AGF Videoforschung GmbH
 8. HAUS DES DOKUMENTARFILMS Europäisches Medienforum e. V.
 9. Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
 10. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
 11. IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L.
 12. Degeto Film GmbH
 13. ARTE Deutschland TV GmbH
 14. SportA Sportrechte- u. Marketingagentur GmbH
 15. SWR Experimentalstudio e.V.
 16. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
-

VORWORT

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beteiligungsbericht 2021 wird dem Verwaltungsrat ein jährlicher umfassender Überblick über die privatrechtlich organisierten wirtschaftlichen Betätigungen des Südwestrundfunks gegeben. Er umfasst alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des SWR.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat der Südwestrundfunk seine Beteiligungen konsequent zurückgefahren. Diese Klarheit ermöglicht uns auch, uns auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und mit der SWR Media Services GmbH ein konsolidiertes und erfolgreich arbeitendes Unternehmen vorzuweisen.

Laut § 36 des SWR-Staatsvertrags kann sich der Südwestrundfunk unter bestimmten Voraussetzungen an einem Unternehmen beteiligen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat. Der Medienstaatsvertrag (früher: Rundfunkstaatsvertrag) hat Regelungen zu den Voraussetzungen für solche Beteiligungsformen getroffen und den Rechtsrahmen für die kommerzielle Betätigung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten geschaffen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der SWR Media Services GmbH, die Rödl & Partner GmbH, hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung anhand des Fragenkatalogs und des Prüfungsstandards IDW PS 721 die Beachtung der §§ 40 – 44 MStV durch die Gesellschaft geprüft. Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zwischen den Beteiligungsgesellschaften untereinander oder mit dem SWR begründen können.

Die Gesellschaften, an denen SWR bzw. SWR Media Services GmbH beteiligt sind, werden stets auf ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie ihren Nutzen für die Gesellschafter untersucht. In diesem Zuge kommt es auch immer wieder zu Änderungen im Beteiligungsportfolio:

Ende 2021 erfolgte die notarielle Gründung eines Tochterunternehmens der SWR Media Services GmbH und des Bayerischen Rundfunks, die PUB – Public Value Technologies GmbH, Stammkapital: 200 T€, Anteile: 50:50. PUB entwickelt als eigenständige Firma zusammen mit Redaktionen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks neue Konzepte für innovative Produkte wie z.B. die ARD Mediathek, ARD Audiothek, sowie Anwendungen für Smart Speaker und Smart TV. Die Idee der Kooperation mit dem SWR lag nahe, da alle Häuser der ARD vor den gleichen Herausforderungen stehen. Die Leistungserbringung erfolgt zu Beginn in der Hauptsache für den BR, den SWR und ARD.de. Unternehmenszahlen der PUB werden im nächsten Beteiligungsbericht dargestellt, da die Firma erst im April 2022 ihren operativen Betrieb umfänglich aufnahm.

Im vierten Unterabschnitt des Handelsgesetzbuches (HGB) sind die Offenlegungspflichten von Kapitalgesellschaften geregelt. Nach §326 gibt es größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften, die keine Gewinn- und Verlustrechnung veröffentlichen müssen. Aus Wettbewerbsgründen wird diese Regelung bei den folgenden Gesellschaften und Vereinen angewandt: Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH, Digital Radio Südwest GmbH i.L., Haus des Dokumentarfilms e.V., SWR Experimentalstudio e.V. und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv.

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient der Herstellung von Transparenz und legt Rechenschaft über das Beteiligungsportfolio des Südwestrundfunks ab. Er dient damit als Informationsbasis für die Aufsichtsgremien des Südwestrundfunks und der SWR Media Services GmbH, aber auch für die verschiedenen, mit einer Prüfung des Südwestrundfunks befassten Institutionen wie die KEF oder die Rechnungshöfe. Schließlich dokumentiert der Südwestrundfunk sein Beteiligungsportfolio aber auch gegenüber interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Er wird so als öffentlich-rechtlicher Sender seiner Verpflichtung zur Transparenz in besonderer Weise gerecht.

Prof. Dr. Kai Gniffke
Intendant des Südwestrundfunks

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung kommerzieller Beteiligungen

Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung bei der SWR Media Services GmbH

Die von der SWR Media Services GmbH beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH hat im Rahmen der Marktkonformitätsprüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 40 MStV sowie den IDW Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag“ (IDW PS 721) beachtet.

Es wurde geprüft, ob die Leistungsbeziehungen zwischen dem SWR und der SWR Media Services GmbH bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu Bedingungen abgewickelt wurden, die auch voneinander unabhängige fremde Dritte vereinbart hätten (Grundsatz des Fremdvergleichs). Die Prüfung wurde in Form von Stichproben durchgeführt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen ergeben, dass nach Auffassung des Wirtschaftsprüfers der Leistungsaustausch zwischen der SWR Media Services GmbH und dem SWR bzw. zwischen Beteiligungsunternehmen des SWR und der SWR Media Services GmbH zu unangemessenen Bedingungen abgewickelt wurde.

Um den Anforderungen der Verrechnungspreisrichtlinie gerecht zu werden, wurde für jedes Geschäftsfeld der SWR Media Services GmbH ein Compliance Dokument erstellt. Die Dokumente wurden dem Wirtschaftsprüfer und den Rechnungshöfen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz für ihre Prüfungen vorgelegt.

Umsetzung bei den weiteren Beteiligungen

Der SWR bzw. die SWR Media Services GmbH ist wie in § 41 Abs. 2 MStV gefordert in den Aufsichtsgremien der unmittelbaren Beteiligungen angemessen vertreten. Die Vertreter sind in den Stammdatenblättern der jeweiligen Beteiligung namentlich aufgeführt.

Sämtliche betroffene kommerzielle Beteiligungen haben ihren Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung der Marktkonformität beauftragt. Der Wirtschaftsprüfer hat die Marktkonformität der kommerziellen Aktivitäten der jeweiligen Beteiligung auf Grundlage des § 40 MStV und dem IDW Prüfungsstandards „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag“ (IDW PS 721) geprüft und den von den Rechnungshöfen der Länder entwickelten Fragenkatalog zugrunde gelegt.

Die Ergebnisse der Marktkonformitätsprüfung wurden im Jahresabschluss der jeweiligen Beteiligung festgehalten. Grundsätzlich ergaben sich keinerlei Anhaltspunkte, die Zweifel an der Marktkonformität der einzelnen Leistungsbeziehungen der Beteiligungen begründen könnten.

Für folgende Beteiligungsunternehmen liegen Unterlagen und Bestätigungen für die Durchführung der Marktkonformitätsprüfung vor:

- SWR Media Services GmbH
- Bavaria Film GmbH
- ARD MEDIA GmbH
- ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
- DEGETO FILM GmbH
- SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AfA	Absetzung für Abnutzung
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ARTE	Association Relative à la Télévision Européenne
AZF	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH
Bavaria	Bavaria Film GmbH
BR	Bayerischer Rundfunk
BVG	Bundesverfassungsgericht
DAB	Digital Audio-Broadcasting
DEGETO	DEGETO Film GmbH
DFMG	Deutsche Funkturm GmbH
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
DRS	Digital Radio Südwest GmbH
Dtv	Deutscher Taschenbuch Verlag
DVB-T	Digital Video Broadcasting-Terrestrial

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

EBU	European Broadcasting Union
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
HD	High Definition
HDF	Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
HFDB	Hörfunk-Datenbank
HR	Hessischer Rundfunk
IHK	Industrie- und Handelskammer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
LfA-GV	Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung - Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
LfK	Landesanstalt für Kommunikation
LTE	Long Term Evolution
MA	Marktanteil

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MAK	ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MFG	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
MStV	Medienstaatsvertrag
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
NDR	Norddeutscher Rundfunk
OLG	Oberlandesgericht
ORF	Österreichischer Rundfunk
RÄStV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
RB	Radio Bremen
RBB	Radio Berlin-Brandenburg
RMS	Radio Marketing Service GmbH & Co. KG
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
SF	Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH
SWR MS	SWR Media Services GmbH
SportA	SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

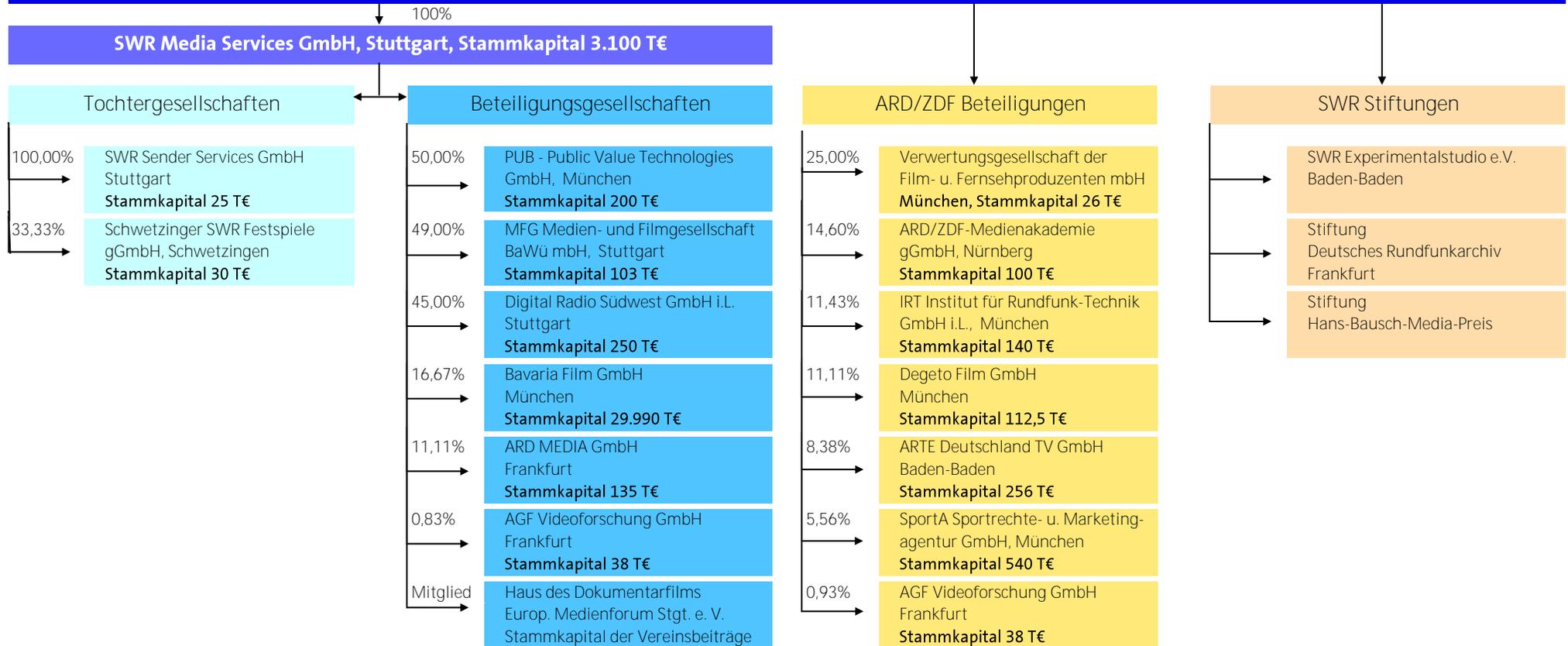
SR	Saarländischer Rundfunk
SRG SSR	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
SWR	Südwestrundfunk, Baden-Baden, Mainz, Stuttgart
UrhG	Urheberrechtsgesetz
VFF	Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
VoD	Video-on-Demand
WDR	Westdeutscher Rundfunk
ZBT	Zentralstelle Bibliothekstantieme
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZFP	Zentrale Fortbildung für Programm-Mitarbeiter
ZKM	Zentrum für Kunst- und Medientechnologie
ZPÜ	Zentralstelle für private Überspielungsrechte
ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung
ZWF	Zentralstelle für Wiedergabe von Fernsehsendungen

Beteiligungsorganigramm

Beteiligungsübersicht

2021

Südwestrundfunk



Finanzverwaltung, Controlling, Steuerung und weitere Dienstleistungen durch die SWR Media Services GmbH

SWR Media Services GmbH

Geschäftsverlauf 2021

Im Jahr 2021 lag der Gesamtumsatz mit knapp 91,9 Mio. € um 6,0 Mio. € über dem Vorjahresniveau in Höhe von 85,9 Mio. €. Der größte Anteil an dieser positiven Entwicklung stammt in Höhe von nahezu 6,7 Mio. € aus dem Bereich Werbung, aus dem Bereich Veranstaltung & Events in Höhe von 0,2 Mio. € und aus dem Bereich Sendermitbenutzung in Höhe von 0,1 Mio. €. Dieser Entwicklung stehen verminderte Umsätze in der Sparte Rechte & Lizenzen in Höhe von 0,7 Mio. € und in der Sparte Programm- und Projektservice in Höhe von 0,3 Mio. € entgegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 2,1 Mio. € auf den Betrag von 10,6 Mio. € (VJ. 8,5 Mio. €). Grund hierfür sind die höheren Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken. Bedingt durch diese Gesamtentwicklung stieg die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) im Geschäftsjahr um 8,0 Mio. € auf 102,4 Mio. € (VJ. 94,4 Mio. €). Gleichzeitig stiegen die betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr um 1,7 Mio. € auf den Betrag von 86,8 Mio. € (VJ. 85,1 Mio. €). Ein wesentlicher Bestandteil an dieser Kostenentwicklung war das Steigen des Materialaufwands im Berichtszeitraum um 6,7 Mio. € auf 54,6 Mio. € (VJ. 47,9 Mio. €). Demgegenüber sank der Personalaufwand um 2,2 Mio. € auf 12,3 Mio. € (VJ. 14,5 Mio. €). Zum einen fielen die Aufwendungen für Löhne und Gehälter um 1,2 Mio. € aufgrund von auslaufenden Verträgen mit Arbeitskräften, die temporär für ein Projekt im Lizenzbereich eingestellt wurden und aufgrund von Renteneintritten. Zum anderen sind die Aufwendungen der Altersvorsorge um knapp 1,0 Mio. € gefallen. Des Weiteren sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,8 Mio. € auf 19,5 Mio. € (VJ. 22,3 Mio. €). Wesentlich hierfür waren die im Vorjahr erhöhten Aufwendungen für eine abgeschlossene Sanierung eines Verwaltungsgebäudes in Höhe von 1,6 Mio. €. Der beschriebene Geschäftsverlauf hat dazu geführt, dass sich das Betriebsergebnis um 6,3 Mio. € auf 15,7 Mio. € (VJ. 9,3 Mio. €) erhöht hat. Aufgrund der beschriebenen Entwicklung ist das Ergebnis vor Ertragssteuern folglich von 9,5 Mio. € auf 14,9 Mio. € gestiegen. Nach Abzug der Ertragssteuern in Höhe von 4,1 Mio. € (VJ. 3,2 Mio. EUR) hat sich somit das Jahresergebnis um 4,6 Mio. € auf den Betrag von 10,9 Mio. € (VJ. 6,3 Mio. €) erhöht. Das Ergebnis liegt somit um 4,0 Mio. € über dem Planergebnis nach Steuern in Höhe von 6,9 Mio. €. Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr war entsprechend der Marktsituation mit allen Coronabedingten Effekten wie Kurzarbeit, teilweisen Schließung des Fernsehturms und reduzierten Anzahl an zahlreichen Veranstaltungen zufriedenstellend.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Die Wirtschaftsplanung 2022 ist von einem „normalen“ Geschäftsjahr ausgegangen, allerdings mit vorsichtigen und zurückhaltenden Annahmen. Die erhoffte Rückkehr zur Normalität in 2022 wird aber noch nicht eintreten. Die Corona-Pandemie erlebt durch die Ausbreitung der Omikron-Variante neue Infektionswellen, die mit Verlängerung der Schutzmaßnahmen verbunden sind, um die Ausbreitung zu bremsen. Zudem wird die Wirtschaft durch Rohstoff- und Chipmangel aktuell weiter stark belastet und die Inflation wird in 2022 auf einem sehr hohen Niveau erwartet. Im Wirtschaftsplan 2022 ist ein Umsatz (nach Skonto) in Höhe von 96,3 Mio. € geplant, der sich damit um 4,4 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (91,9 Mio. €) bewegt. Durch die neuen und anhaltenden Einschränkungen im öffentlichen Leben im Rahmen der Corona-Alarmstufen, werden die im Herbst 2021 verabschiedeten Planzahlen für 2022 voraussichtlich nicht erreicht werden. Die bisherige Planung des Werbereichs in Höhe von 70,3 Mio. € setzt sich wie folgt zusammen: Die Netto-Umsätze (nach Skonto) aus Werbezeiten im Fernsehen (inkl. Bundesliga Sponsoring) werden mit 34,3 Mio. € in 2022 um 4,8 Mio. € niedriger ausfallen als im Vorjahr (VJ. 39,1 Mio. €). Die Umsätze aus Werbezeiten im Hörfunk in 2022 werden mit 35,9 Mio. € um 2,5 Mio. € über dem Vorjahresniveau (VJ. 33,4 Mio. €) erwartet. Durch das stark reduzierte öffentliche Leben aufgrund der anhaltenden Corona-Alarmstufen muss mit starker Werbezurückhaltung und erneuten Stornierungen und Umsatzeinbußen gerechnet werden. Die Umsätze aus den übrigen Geschäftsfelder sind in 2022 mit 26,0 Mio. € um 6,7 Mio. € über dem Vorjahresniveau (VJ. 19,3 Mio. €) geplant. Die SWR MS geht für das Jahr 2022 aufgrund der geschätzten Umsatz- und Aufwandsentwicklung von einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,9 Mio. € (VJ. 10,9 Mio. €) und von einem Gesamtnutzen (ohne Änderung des Ergebnisvortrags) für den SWR in Höhe von 57,0 Mio. € (VJ. 60,5 Mio. €) aus. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft kann als positiv angesehen werden. Allerdings wird es aufgrund der Omikron-Welle, dem Ukraine-Krieg und den wachsenden Wettbewerbsnachteilen der öffentlich-rechtlichen Werbe-Angebote zu merkbareren Umsatz- und Ergebniseinbrüchen kommen, die voraussichtlich dazu führen, dass die bisherige Planung für das Geschäftsjahr 2022 nicht erreicht werden kann.

Stammdaten

I. Name

SWR Media Services GmbH

Sitz Stuttgart

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 3.100.000

II. Anschrift

Standort Stuttgart

Straße Neckarstraße 230

PLZ 70190

Ort Stuttgart

Telefon (07 11) 9 29 - 0

Standort Baden-Baden

Straße Hans-Bredow-Straße 2

PLZ 76530

Ort Baden-Baden

Telefon (0 72 21) 9 29 - 0

Internet www.swrmediaservices.de

V. Unternehmenszweck

- die Produktion und der Vertrieb von Rundfunk-sendungen, die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Werbeeinschaltungen,
- Onlineverwertungen,
- die Beschaffung, Produktion und Verwertung von Bild- und Tonträgern,
- der Betrieb und die Vermietung von Produktionsstätten,
- die den Medienbereich betreffende Meinungsforschung und Beratung,
- die Organisation, Durchführung und Vermarktung von Veranstaltungen,
- die Randnutzung von Vermögen oder Einrichtungen des Südwestrundfunks und seiner verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen.
- zum Gegenstand des Unternehmens zählt ferner die geschäftsleitende Verwaltung sowie unternehmerische Führung von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Stammdaten

V. Unternehmenszweck

Die SWR Media Services GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Südwestrundfunks und nimmt die kommerziellen Tätigkeiten als rechtlich selbstständige Beteiligungsgesellschaft des SWR wahr.

Sie ist als integrierter Mediendienstleister in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Werbung und Sponsoring: Der Bereich vermarktet regionale Werbezeiten, insbesondere die Werbezeiten in den Hörfunkprogrammen des SWR. Zudem erfolgt im Teilbereich Zentrale System Organisation (ZSO) im Auftrag der ARD-Anstalten die Systembetreuung der Buchungssoftware für die Hörfunkwerbung. Produktion und Dienstleistungen: Der Bereich erbringt u.a. Marketingleistungen für das Programm und führt den SWR3-Club. Die Club-Mitglieder werden als Abonnenten geführt und erhalten die monatlich erscheinende Club-Zeitschrift. Umsätze erzielt der Bereich zudem insbesondere aus dem Ticketverkauf von Eigen- und Fremdveranstaltungen. Senderinfrastruktur (Sendermitbenutzung / Sendergrundstücksverwaltung): In dem Teilbereich werden Senderplätze an den Senderstandorten des SWR an Dritte vermietet und gewartet. Recht & Lizenzen: Der Bereich vermarktet Rechte zur Erstellung von Lizenzprodukten (z. B. Hörbücher, Bücher, CDs), produziert die Zeitschrift "Planet-Schule" und vertreibt SWR-Sendungen sowie Klangkörperproduktionen - teilweise über Dritte - im In- und Ausland als haptische Produkte und auf Online-Plattformen.

V. Unternehmenszweck

Der Teilbereich Fernsehturm hat den gesamten wirtschaftlichen Betrieb des Stuttgarter Fernsehturms - soweit nicht für die Sendertechnik benötigt - einschließlich der Vermarktung der Veranstaltungsebene im Turmkorb sowie die Verwaltung der Pachtverhältnisse für Gastronomie und Shop übernommen. Veranstaltungen & Events: Der Bereich bietet Event-Produktionen an und übernimmt die Vermarktung von freien Kapazitäten der Infrastruktur (insbesondere im Bereich Fernsehproduktionsbetrieb, Ausstattungsbau und Kostüme) des SWR. Beteiligungsmanagement: Der Teilbereich nimmt Strategie-, Controlling- und Planungsaufgaben für die privatrechtlichen Beteiligungen des SWR wahr. Zudem erstellt der Bereich für den SWR den jährlichen Beteiligungsbericht gemäß § 42 Abs. 2 MStV und ist in den Gremien der Beteiligungsgesellschaften vertreten. Im Teilbereich Allgemeine Verwaltung erfolgt zudem die Vermietung von Flächen im Haus der Werbung, Stuttgart.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	SWR
Kapitalanteil	100% (€ 3.100.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Dr. Alexandra Köth Justitiarin SWR
Mitglied	Jan Büttner Verwaltungsdirektor SWR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Claus Schillmann
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Bemerkungen	besteht aus den Mitgliedern des Verwaltungsrats des SWR und des Vorsitzenden des Rundfunkrats des SWR
Vorsitzender	Hans-Albert Stechl
entsend. Org. / Beruf	Deutscher Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzender	Clemens Hoch (bis 30.09.2021)
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Rheinland Pfalz
stellv. Vorsitzende	Heike Raab (ab 15.11.2021)
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Rheinland Pfalz
Mitglied	Sandra Boser (bis 18.05.2021)
entsend. Org. / Beruf	Landtag Baden-Württemberg
Mitglied	Eva Ehrenfeld
entsend. Org. / Beruf	Verband Deutscher Schriftsteller im ver.di Landesbezirk
Mitglied	Claudia Gläser
entsend. Org. / Beruf	IHK Nordschwarzwald
Mitglied	Cindy Holmberg (ab 15.08.2021)
entsend. Org. / Beruf	Landtag Baden-Württemberg
Mitglied	Rudi Hoogvliet (ab 15.08.2021)
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Baden-Württemberg
Mitglied	Rino-Gennaro Iervolino
entsend. Org. / Beruf	Landesverb. der kommunalen Migrantenvertretungen BW
Mitglied	Kai Jehle-Mungenast
entsend. Org. / Beruf	Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.
Mitglied	Prof. Dr. Klaus Koziol
entsend. Org. / Beruf	Katholische Kirche Baden-Württemberg

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Andrea Krueger
entsend. Org. / Beruf	Vertriebenenorganisationen Baden Württemberg
Mitglied	Lilli Lenz
entsend. Org. / Beruf	Deutscher Beamtenbund Rheinland Pfalz
Mitglied	Paul Nemeth
entsend. Org. / Beruf	Landtag Baden-Württemberg
Mitglied	Simone Ritter
entsend. Org. / Beruf	Vorsitzende des Betriebsrats der SWR Media Services
Mitglied	Theresa Schopper (bis 26.07.2021)
entsend. Org. / Beruf	Landesregierung Baden-Württemberg
Mitglied	Alexander Schweitzer
entsend. Org. / Beruf	Landtag Rheinland-Pfalz
Mitglied	Andreas Stoch
entsend. Org. / Beruf	Landtag Baden-Württemberg
Mitglied	Dr. Adolf Weiland
entsend. Org. / Beruf	Landtag Rheinland Pfalz
Mitglied	Petra Zellhuber-Vogel
entsend. Org. / Beruf	Frauenarbeit Evangelische Landeskirchen / Katholischer Frauenbund

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer bestellt seit d. Jahresabschluss Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2021

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl Angestellte 107
Teilzeitbeschäftigte 36

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung der Prüfer für die Beurteilung der Marktkonformität der Tätigkeiten von wesentlicher Bedeutung sind.

XIV. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
SWR Sender Services GmbH	25.000	100,00	25.000	
Schwetzingen	30.000	33,33	10.000	
SWR Festspiele gGmbH				

Anteile an verbundenen Beteiligungen*)	Stammkapital		Kapitalanteil der SWR Media Services	
	€	%	€	
PUB - Public Value	200.000	50,00	100.000	
Technologies GmbH				
MFG BaWü mbH	103.000	49,00	50.470	
Digital Radio Südwest GmbH i.L.	250.000	45,00	112.500	
Bavaria Film GmbH	29.990.000	16,67	5.000.000	
ARD MEDIA GmbH	135.000	11,00	15.000	
AGF Videoforschung GmbH	37.504	0,83	313	

XV. Wesentliche Mitgliedschaften

Haus des Dokumentarfilms e. V.	899.939	Mitgliedsbeitrag	65.000
--------------------------------	---------	------------------	--------

*) detaillierte Angaben über die Tochtergesellschaften und Beteiligungen können den nachfolgenden Kapiteln entnommen werden.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		31.686	26.331	13.137	9.960	5.355	20,3
Immat. Vermögensgegenstände: Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		32	35	37	47	-3	-8,6
Sachanlagen		20.229	15.858	8.095	4.908	4.371	27,6
Finanzanlagen		11.425	10.438	5.005	5.005	987	9,5
B. Programmvermögen		11.218	11.537	9.438	7.828	-319	-2,8
C. Umlaufvermögen		19.545	14.728	21.667	29.100	4.817	32,7
Vorräte		123	152	233	276	-29	-19,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.957	4.722	15.695	11.043	2.235	47,3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinst. und Schecks		12.465	9.854	5.739	17.781	2.611	26,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten		89	74	64	101	15	20,3
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		62.538	52.670	44.306	46.989	9.868	18,7
PASSIVA							
A. Eigenkapital		22.824	19.255	16.923	21.309	3.569	18,5
Gezeichnetes Kapital		3.100	3.100	3.100	3.100	0	0,0
Gewinnrücklage: Andere Gewinnrücklagen		6.339	6.339	6.339	6.339	0	0,0
Bilanzgewinn		13.385	9.816	7.484	11.870	3.569	36,4
B. Abgrenzungsposten für Investitionszuschüsse zu Sachanlagen		27	30	30	29	-3	-10,0
C. Rückstellungen		21.174	20.058	20.108	18.647	1.116	5,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		10.673	8.999	7.584	5.935	1.674	18,6
Steuerrückstellungen		22	0	811	1.725	22	-
Sonstige Rückstellungen		10.479	11.059	11.713	10.987	-580	-5,2
D. Verbindlichkeiten		17.424	12.595	6.470	6.277	4.829	38,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		913	358	394	621	555	155,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.742					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.882	1.228	2.320	2.411	3.654	297,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.548	6.985	0	0	-437	-6,3
Sonstige Verbindlichkeiten		339	4.024	3.756	3.245	-3.685	-91,6
E. Rechnungsabgrenzungsposten		605	732	775	727	-127	-17,3
F. Passive Latente Steuern		484	0	0	0	484	-
SUMME PASSIVA		62.538	52.670	44.306	46.989	9.868	18,7

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
ERTRÄGE		T€	T€	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse		91.855	85.875	99.846	103.857	5.980	7,0
Sonstige betriebliche Erträge		10.594	8.539	8.252	11.979	2.055	24,1
Erträge aus Beteiligungen		477	1.200	750	2.147	-723	-60,3
Erträge aus Gewinnabführung						0	-
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	10	16	0	-9	-90,0
SUMME ERTRÄGE		102.927	95.624	108.864	117.983	7.303	7,6
AUFWENDUNGEN		T€	T€	T€	T€	T€	%
Materialaufwand		54.570	47.888	57.587	61.749	6.682	14,0
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		12.296	14.453	15.228	13.285	-2.157	-14,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		361	375	277	289	-14	-3,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.539	22.355	23.641	22.847	-2.816	-12,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen						0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.181	1.003	1.208	829	178	17,7
Aufwendungen aus Verlustübernahme						0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		87.947	86.074	97.941	98.999	1.873	2,2
Bestandsminderung		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS GEWÖHNLICHE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		14.980	9.550	10.923	18.984	5.430	56,9
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN		14.980	9.550	10.923	18.984	5.430	56,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag		4.067	3.214	3.139	3.808	853	26,5
Sonstige Steuern		33	31	28	34	2	6,5
JAHRESERGEBNIS NACH STEUERN		10.880	6.305	7.756	15.142	4.575	72,6
Jahresüberschuss		10.880	6.305	7.756	15.142	4.575	72,6
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.505	3.511	3.728	3.728	-1.006	-28,7
Vorabausschüttung		0	0	4.000	7.000	0	-
BILANZGEWINN		13.385	9.816	7.484	11.870	3.569	36,4

Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH

Geschäftsverlauf 2021

Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie im Frühjahr 2021 wurden, in Absprache mit den Gesellschaftern der Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH, die Festspiele im März 2021 zum zweiten Mal nach 2020 abgesagt. Als sich die Entscheidung abgezeichnet hat, dass die Festspiele im Mai coronabedingt nicht stattfinden können wurde — mit den Erfahrungen aus dem Jahr 2020 — frühzeitig an einer kleineren Veranstaltungsreihe im Oktober als Herbstfestspiele gearbeitet und geplant. Glücklicherweise konnten im Oktober 2021 ungefähr die Hälfte der geplanten Konzerte (21 Konzerte) unter strengem Hygienekonzept durchgeführt werden. Durch das Hygienekonzept und die damit verbundenen geltenden Abstandsregeln konnte wieder nur ein Bruchteil der Eintrittskarten zum Verkauf angeboten werden. Insgesamt besuchten 3.200 Menschen die 21 kostenpflichtigen Konzerte, die dadurch nahezu ausverkauft waren. Durch die Zuschüsse des SWR, der Stadt Schwetzingen, des Rhein-Neckar-Kreises und den Spenden des Freundeskreises der Schwetzingen SWR Festspiele e.V. sowie den Sponsorengeldern konnte bei gleichzeitig geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Jahresüberschuss in Höhe von 327 T€ erzielt werden, der in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Entsprechend den Vorgaben des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Benehmen mit dem Finanzministerium Baden-Württemberg wurde die Projektrücklage auf 429.876,32 € begrenzt. Die im Vorjahr für die drohende Rückzahlung des Landeszuschusses 2019 gebildete Rückstellung in Höhe von 133 T€ konnte entsprechend aufgelöst werden und der zweckgebundenen Projektrücklage zugeführt werden. Die Projektrücklage dient zur Finanzierung der Jubiläumsfestspiele 2022 (70-jähriges Jubiläum der Schwetzingen SWR Festspiele) und soll im Festspieljahr 2022 komplett verwendet werden. Das Land Baden-Württemberg hat im Jahr 2020 seine Förderbestimmungen verändert und die Förderung von einer Festbetragsfinanzierung auf eine Fehlbedarfsfinanzierung umgestellt. Da die Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH in den letzten Jahren bilanzielle Rücklagen für die Durchführung der Jubiläumsfestspiele 2022 gebildet hat und auch im Jahr 2021 einen Jahresüberschuss erwirtschaftet hat, war eine Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für das Jahr 2021 nicht möglich.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Für das Jahr 2022 ist ein Jubiläumsprogramm zum 70-jährigen Bestehen der Schwetzingen SWR Festspiele geplant, dass ein um 400 T€ höheres Budget durch mehr szenische Produktionen und Jubiläumsaktivitäten vorsieht. Als Koproduktionspartner für die szenischen Produktionen konnten die Bregenzer Festspiele und das Oldenburgische Staatstheater gewonnen werden. Auch die Kulturstiftung des Bundes fördert die Uraufführung der Oper „Kapitän Nemos Bibliothek“ im Festspieljahr 2022. Unter dem Motto „Arkadien“ sollen weit über 40 Veranstaltungen dieses Motto auf vielfältige Weise, sei es im Hinblick auf Sujets, künstlerische Traditionen, geschichtliche und biographische Ereignisse oder auch psychologische Aspekte spiegeln.

Offen bleibt nach wie vor, was die Corona-Krise längerfristig für den Theater- und Konzertbetrieb bedeutet. Wird die Digitalisierung, die in Wirtschaft und Gesellschaft derzeit einen enormen Schub bekommt, auch die Künste erheblich verändern? Wird das Live-Erlebnis „altmodisch“ werden und wird das Publikum die virtualisierten Darstellungen einem Gemeinschaftserlebnis vorziehen? Auch die Folgen des russisch-ukrainischen Krieges auf die deutsche Wirtschaft sind aktuell noch nicht in vollem Umfang abzusehen. Es droht für das folgende Geschäftsjahr ein konjunktureller Abschwung durch Lieferengpässe, steigende Energiepreise und Inflationsraten. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft kann noch nicht abschließend beurteilt werden.

Stammdaten

I. Name

Schwetzinger SWR Festspiele gGmbH
Sitz Schwetzingen

II. Anschrift

Straße Hans-Bredow-Straße
PLZ 76530
Ort Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 9 29 - 249 90
Telefax (0 72 21) 9 29 - 249 95
E-Mail schwetzinger-swr-festspiele@swr.de
Internet schwetzinger-swr-festspiele.de

III. Rechtsform

gGmbH

IV. Stammkapital

in Euro 30.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist ausschließlich die Veranstaltung von öffentlichen Festspielen, insbesondere im Schwetzinger Schloss. Die Tätigkeit der Gesellschaft liegt im öffentlichen Interesse, sie dient der Kunst und Volksbildung und damit der Förderung der Allgemeinheit, verfolgt also ausschließlich unmittelbare gemeinnützige Zwecke.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Große Kreisstadt Schwetzingen
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter Landkreis Rhein-Neckar-Kreis
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Beteiligungsebene direkt
Kapitalanteil **33,33% (€ 10.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann (Vorsitzender)
Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen
Mitglied Stefan Dallinger
Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

VIII. Leitung

Festspielleitung Anke Mai
Programmdirektorin Kultur, Wissen, Junge Formate

IX. Geschäftsführung

Geschäftsführer Klaus Rismondo
Titel Geschäftsführer
im Hauptamt Referent SWR Media Services GmbH

Stammdaten

X Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat der SWR Media Services GmbH
Bemerkungen	siehe Stammdatenblatt der SWR Media Services GmbH
Vorsitzender	Hans-Albert Stechl Deutscher Journalistenverband/ver.di
stellv. Vorsitzender	Clemens Hoch (bis 30.09.2021) Landesregierung Rheinland Pfalz
stellv. Vorsitzende	Heike Raab (ab 15.11.2021) Landesregierung Rheinland Pfalz

XI Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium der Schwetzingen SWR Festspiele
Kompetenz	beratendes Gremium
Vorsitzender	Staatssekretär a.D. Michael Sieber, Wiesloch
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Clemens Bratzler, Programmdirektor Information des SWR Baden Baden
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. John Feldmann, ehem. Vorstand BASF, Mannheim
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant des SWR, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. i.R. Dr. Silke Leopold, Universität Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Hannah Monyer, ärztliche Direktorin der klinischen Neurobiologie des Uniklinikums Heidelberg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Katrin Neukamm, Justitiarin des SWR, Mainz
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister der Stadt Schwetzingen
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Dr. Henning Radtke, Richter des BVG, Karlsruhe (ab 20.10.2021)
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Thomas Renner, ehem. Vorstand Sparda Bank, Karlsruhe
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Prof. Michael Roßnagl, Ernst von Siemens Musikstiftung, München
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Bernhard Schareck, ehem. Vorst. W&W Gruppe, Ettlingen
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH, Stuttgart

XI Sonstige Gremien

Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin MWK, Stuttgart
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des Verwaltungsrat des SWR, Freiburg
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Gerhard Stratthaus, MdL Finanzminister a.D., Brühl
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Dr. Adolf Weiland, Vorsitzender des Rundfunkrats SWR, Mainz
Vertreter, entsend. Org., Beruf	Bernhard Hermann, Ehrenkurator, Baden-Baden

XII Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Menold Bezler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	---

XIII Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	5,5
--------------------------	-----

XIV Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XV Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		13.685	1.937	3.887	5.238	11.748	606,5
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.685	1.937	3.887	5.238	11.748	606,5
B. Umlaufvermögen		1.125.570	975.492	859.641	653.840	150.078	15,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			0	2.179	2.225	0	-
Forderungen gegen Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		87.703	36.416			0	0,0
4. Sonstige Vermögensgegenstände		3.190				0	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten		1.034.677	939.076	857.462	651.615	95.601	10,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		131.512	116.461	11.223	62.804	15.051	12,9
SUMME AKTIVA		1.270.767	1.093.890	874.750	721.882	176.877	16,2
PASSIVA							
A. Eigenkapital		1.101.337	774.663	659.876	526.665	326.674	42,2
Gezeichnetes Kapital		30.000	30.000	30.000	30.000	0	0,0
Betriebsmittelrücklage		200.000	200.000	200.000	200.000	0	0,0
Projektrücklage		429.876	296.665	429.876	296.665	133.211	44,9
Bilanzgewinn		441.461	247.998			193.463	78,0
B. Rückstellungen		76.001	240.802	107.442	80.388	-164.801	-68,4
Sonstige Rückstellungen		76.001	240.802	107.442	80.388	-164.801	-68,4
C. Verbindlichkeiten		61.429	46.425	107.432	106.829	15.004	32,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.198	4.228	897	0	23.970	566,9
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		31.774	41.803	105.773	106.320	-10.029	-24,0
Sonstige Verbindlichkeiten		1.457	394	763	509	1.063	269,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten		32.000	32.000	0	8.000	0	0,0
SUMME PASSIVA		1.270.767	1.093.890	874.750	721.882	176.877	16,2

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei der Schwetzingen SWR Festspiele gGmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Geschäftsverlauf 2021

Im Geschäftsjahr 2021 erreichte das Geschäftsvolumen der MFG rund 24,38 Mio. €. Es setzte sich zusammen aus Finanzbeiträgen der Gesellschafter, aus Projekterträgen sowie aus Zuwendungen und Zuschüssen. Diesen Erträgen standen Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie vor allem für die Förderung verschiedenster Projekte in den Bereichen Produktionsförderung, Kinoförderung, Drehbuchförderung, Verleih und Vertrieb usw. gegenüber. Abgerundet bzw. unterstützt werden diese Einzelförderungen durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung der filmkulturellen und filmwirtschaftlichen Infrastruktur. Im Geschäftsbereich MFG Kreativ wurden verschiedene Maßnahmen im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung und Digitale Kultur angestoßen, die vorrangig aus dem Medienimpulsprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) finanziert wurden.

Einen Schwerpunkt des Förderspektrums im Geschäftsbereich Filmförderung bildete mit 12,03 Mio. € wieder der Bereich Produktionsförderung (inkl. Produktionsvorbereitung und Postproduktion). Alle weiteren Fördermaßnahmen beliefen sich auf 3,62 Mio. €. Bei den mit SWR-Beteiligung geförderten Produktionen ist u.a. der Spielfilm „Curveball“ zu nennen. Der Film gewann u.a. zwei deutsche Filmpreise, darunter den Deutschen Filmpreis in Bronze für den besten Film. Der von der MFG geförderte Spielfilm „Borga“ des Regisseurs Yorck-Fabian Raabe gewann u.a. den Bayerischen Filmpreis für die beste Nachwuchsregie sowie den Deutschen Schauspielpreis für Eugene Boateng (beste männliche Hauptrolle). Zudem wurden 2021 im Rahmen des Abkommens mit MFG und Filmakademie für den SWR-Sendeplatz „Junger Dokumentarfilm“ erneut vier Projekte mit 240.726,00 € gefördert.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die MFG mit einem Geschäftsvolumen von rund 23,64 Mio. € für die Geschäftsbereiche MFG Kreativ und MFG Filmförderung. Das Geschäftsvolumen liegt somit insgesamt unter dem des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die MFG Filmförderung richtet in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 den Fokus weiterhin auf eine ressourcenschonende und sozial nachhaltige Filmproduktion. Die MFG hat in dem von ihr geleiteten nationalen Arbeitskreis „Green Shooting“ die Entwicklung branchenweit einheitlicher ökologischer Mindeststandards für Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktion angestoßen und auch in die landesweite Umsetzung gebracht. Mit dem Inkrafttreten der MFG-Vergabeordnung zum 3. Februar wurden die ökologischen Mindeststandards zum Förderkriterium ihrer Produktions- und ihrer Line-Producer-Förderung. Alle Antragssteller*innen müssen sich verpflichten, diese Mindeststandards einzuhalten, sofern sie gefördert werden. Daneben plant die MFG die Kooperationsvereinbarung „zur wechselseitigen Anerkennung geförderter Produktionen in den Ländern Baden-Württemberg und Hessen“ zu erweitern. Diese Regelung soll ab 2023 den hiesigen Produzent*innen größere Spielräume bei der Planung und Durchführung ihrer Filmprojekte in beiden Bundesländern bieten.

In den Geschäftsjahren 2022/2023 werden im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung die in den letzten Jahren neu angestoßenen Angebote für die Kultur- und Kreativschaffenden in Baden-Württemberg weiterentwickelt. Im Rahmen der Initiative „Creatables“ wurde ein Workshopformat für nachhaltige Innovation für KMU und Kreativschaffende entwickelt, das in den verschiedenen Regionen des Landes umgesetzt wird. Das Projekt GamesHub für Health/Lifescience in Heidelberg ging in seine zweite Runde. Vier interdisziplinäre Teams erarbeiten Gamesanwendungen für Therapie und Rehabilitation. Das Kompetenzfeld Digitale Kultur stärkt in den Geschäftsjahren 2022/2023 weiterhin die 1.300 kleinen und mittleren Museen in Baden-Württemberg. Dazu tragen Weiterbildungsangebote im Rahmen der „MFG Digitalwerkstatt“, das Coaching-Programm „Museen im Wandel“, neue Veranstaltungsangebote und digitale Ressourcen bei. Im Rahmen des MWK-Investitionsprogramms „Zukunftsstark“ unterstützt die MFG außerdem auch Theater, Orchester und weitere Kultureinrichtungen im digitalen Wandel.

Stammdaten

I. Name

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Breitscheidstraße 4
PLZ 70174
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 9 07 15 - 3 00
Telefax (07 11) 9 07 15 - 3 50
E-Mail info@mfg.de
Internet www.mfg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 103.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung und Förderung des Medienstandorts Baden-Württemberg und der Filmkultur.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Land Baden-Württemberg
Kapitalanteil **51% (€ 52.530)**

Gesellschafter SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil **49% (€ 50.470)**

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Claus Schillmann
Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Mitglied Wolfgang Erdle
Regierungsdirektor, Finanzministerium BaWü
Mitglied Petra Olschowski
Staatssekretärin
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst BaWü
Mitglied Jochen Laun (bis 31.10.2021)
Ministerialrat
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst BaWü
Mitglied Marc Grün (ab 01.11.2021)
Regierungsdirektor
Ministerium Wissenschaft, Forschung u. Kunst BaWü

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen
Titel Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgan

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Petra Olschowski
entsend. Org / Beruf	Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BaWü
stellvertretender Vorsitzender	Dr. Patrick Rapp
entsend. Org / Beruf	Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft
stellvertretender Vorsitzender	Clemens Bratzler
entsend. Org / Beruf	Programmdirektor Information SWR Baden-Baden
Mitglied	Raimund Haser
entsend. Org / Beruf	MdL CDU Fraktion
Mitglied	Arne Braun
entsend. Org / Beruf	Pressesprecher im Staatsministerium BaWü
Mitglied	Wolfgang Erdle
entsend. Org / Beruf	Ministerialrat im Finanzministerium BaWü
Mitglied	Dr. Wolfgang Kreißig
entsend. Org / Beruf	Präsident LFK (Landesanstalt für Kommunikation)
Mitglied	Alexander Salomon, MdL
entsend. Org / Beruf	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Barbara Biermann-Koernig
entsend. Org / Beruf	Hauptabteilungsleiterin Film u. Doku SWR Baden-Baden
Mitglied	Stefanie Schneider
entsend. Org / Beruf	Landessenderdirektorin BaWü SWR Stuttgart
Mitglied	Michael Eberhard
entsend. Org / Beruf	Direktor für Technik und Produktion SWR Baden-Baden

IX. Aufsichtsorgan

Mitglied	Thomas Schelberg
entsend. Org / Beruf	Hauptabteilungsleiter Personal und Rechtemanagement SWR Stuttgart
Mitglied	Claus Schillmann
entsend. Org / Beruf	Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Ernst Ludwig Ganzert
entsend. Org / Beruf	Produzent und Geschäftsführer EIKON gGmbH
Mitglied	Heike Fiestas Cueto
entsend. Org / Beruf	Freiberufliche Trainerin und Beraterin Fiestas Consulting

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

Stammdaten

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2018

XIII. Vereinsmitglieder

Verein	Haus des Dokumentarfilms Europ. Medienforum Stgt. e. V.
Mitgliedsbeitrag in Euro	8.000
Unternehmensgegenstand	Vereinszweck ist die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres - wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. - in europäischer Dimension.

XII. Beschäftigte

durchschnittl. Anzahl	42
Trainee/Volontäre	6
Aushilfen	5

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		470.851	418.216	332.861	133.911	52.635	12,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		12.396	4.613	4.514	3.460	7.783	168,7
geleistete Anzahlungen		117.462	298.252	218.228	0	-180.790	-60,6
Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		340.993	115.351	110.119	130.451	225.642	195,6
B. Umlaufvermögen		34.593.676	33.769.212	30.630.100	30.351.069	824.464	2,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		32.489.112	30.543.112	25.427.254	23.454.468	1.946.000	6,4
Kassenbestand bei Kreditinstituten und Schecks		2.104.564	3.226.100	5.202.846	6.896.601	-1.121.536	-34,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.080	20.909	15.370	94.999	-8.829	-42,2
D. Sondervermögen MfG-Stiftung		0	0	5.000	45.967	0	-
SUMME AKTIVA		35.076.607	34.208.337	30.983.331	30.625.946	868.270	2,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		3.170.528	3.155.289	2.946.883	4.596.408	15.239	0,5
Gezeichnetes Kapital		103.000	103.000	103.000	103.000	0	0,0
Kapitalrücklagen		3.067.528	3.052.289	2.843.883	4.493.408	15.239	0,5
B. Rückstellungen		23.396.080	24.130.607	22.701.851	19.199.036	-734.527	-3,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.946.570	3.853.446	3.611.153	3.330.824	93.124	2,4
Sonstige Rückstellungen		19.449.510	20.277.161	19.090.698	15.868.212	-827.651	-4,1
C. Verbindlichkeiten		8.509.999	6.922.441	5.329.597	6.784.535	1.587.558	22,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		443.633	425.792	733.987	276.144	17.841	4,2
Sonstige Verbindlichkeiten		8.066.366	6.496.649	4.595.610	6.508.391	1.569.717	24,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
E. Sondervermögen MfG-Stiftung		0	0	5.000	45.967	0	-
SUMME PASSIVA		35.076.607	34.208.337	30.983.331	30.625.946	868.270	2,5

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		465.741	502.887	568.644	533.685	-37.146	-7,4
Finanzbeiträge der Gesellschafter		11.541.898	10.985.594	12.741.956	11.713.525	556.304	5,1
Sonstige betriebliche Erträge		12.374.888	13.898.071	11.999.578	9.906.977	-1.523.183	-11,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		24.382.527	25.386.552	25.310.178	22.154.187	-1.004.025	-4,0
AUFWENDUNGEN							
Material- und Produktionsaufwand		19.099.762	20.479.591	20.462.725	17.657.129	-1.379.829	-6,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		3.313.659	3.338.371	3.161.152	2.857.331	-24.712	-0,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		68.504	46.402	89.055	58.963	22.102	47,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.709.235	1.434.935	1.411.049	1.400.421	274.300	19,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		72.912	87.253	186.197	180.343	-14.341	-16,4
SUMME AUFWENDUNGEN		24.264.072	25.386.552	25.310.178	22.154.187	-1.122.480	-4,4
Erhöhung/ Vermind. d. Bestands an fertigen und unfertigen Produktionen		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS NACH STEUERN		118.455	0	0	0	118.455	-
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern		118.455				118.455	-
JAHRESERGEBNIS		0	0	0	0	0	-
Entnahme aus Kapitalrücklage		0	0	0	0	0	-
BILANZGEWINN/ -VERLUST		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

Digital Radio Südwest GmbH i.L.

Geschäftsverlauf 2021

Der Jahresfehlbetrag liegt bei 23 T€ (Vorjahr: 163 T€). Der operative Geschäftsbetrieb wurde mit Ablauf des Monats November 2021 eingestellt. Nach Ausschüttung einer Dividende von insgesamt 200 T€ im Juni 2021 haben die Gesellschafter einstimmig einen Liquidationsbeschluss gefasst, dass die Gesellschaft abgewickelt wird. Schlussbilanz und finale Abrechnung erfolgt nach Ablauf des Sperrjahres und nach Vorliegen der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung zum Jahresende 2022.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Stammdaten

I. Name

Digital Radio Südwest GmbH
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Neckarstraße 221
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 88 02 66 - 0
Telefax (07 11) 88 02 66 - 13
E-Mail drs@digitalradio-suedwest.de
Internet www.digitalradio-suedwest.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 250.000

V. Unternehmenszweck

Der Unternehmensgegenstand besteht im Betreiben von Übergangseinrichtungen und der Vermarktung von Übertragungskapazitäten nach dem europäischen Standard für Digital Audio-Broadcasting (DAB).

VI. Beteiligungsverhältnisse der unmittelbaren Gesellschafter

Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	45% (€ 112.500)
Gesellschafter	Media Broadcast GmbH
Kapitalanteil	45% (€ 112.500)
Gesellschafter	Eigene Anteile
Kapitalanteil	10% (€ 25.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Claus Schillmann Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	James Kessel Media Broadcast GmbH Geschäftsleiter Produktmanagement

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Markus Frank
Titel	Geschäftsführer

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	James Kessel, Media Broadcast GmbH
stellv. Vorsitzender	Joachim Bareiß, SWR
Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	0
--------------------------	---

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	-
-------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Menold Bezler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	---

XIV. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		1	1	1	1	0	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1	1	1	0	0,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung			0	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen		356.482	679.573	1.360.716	1.193.388	-323.091	-47,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		13.323	17.422	35.187	22.855	-4.099	-23,5
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		343.159	662.151	1.325.529	1.170.533	-318.992	-48,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		356.483	679.574	1.360.717	1.193.389	-323.091	-47,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		309.349	532.526	1.269.503	1.132.036	-223.177	-17,6
Gezeichnetes Kapital + 25 T€ eigene Anteile		225.000	225.000	225.000	225.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag		107.527	144.503	907.036	816.683	-36.976	-25,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-23.178	163.023	137.467	90.353	-186.201	-114,2
B. Rückstellungen		43.761	41.060	32.210	6.220	2.701	6,6
Steuerrückstellungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		43.761	41.060	32.210	6.220	2.701	6,6
C. Verbindlichkeiten		3.373	105.988	59.004	55.133	-102.615	-96,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.373	105.988	59.004	54.500	-102.615	-96,8
Verbindlichkeiten ggü. Unt. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0	0		0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		0	0	0	633	0	-
SUMME PASSIVA		356.483	679.574	1.360.717	1.193.389	-323.091	-47,5

Anmerkungen:

Da es sich bei der Digital Radio Südwest GmbH um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Bavaria Film GmbH

Geschäftsverlauf 2021/22

Die Bavaria Film GmbH erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 23,39 Mio. € (Vorjahr 22,53 Mio. €). Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Geschäftsbereich „Immobilien“ mit 14,78 Mio. € erzielt sowie aus der Erbringung zentraler Holdingdienstleistungen mit 8,61 Mio. €. In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1,27 Mio. € (Vorjahr TEUR 2,85 Mio. €) sind mit 179 T€ (Vorjahr 557 T€) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Die Gesamtleistung liegt mit TEUR 24,67 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (25,40 Mio. €). Auch der Materialaufwand liegt mit 4,48 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (4,60 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen im Wesentlichen aufgrund geringer Fremdleistungen mit 4,10 Mio. € unter dem Vorjahreswert (4,27 Mio. €). Darin enthalten sind 1,29 Mio. € (Vorjahr 1,28 Mio. €) aus der Abrechnung von Wiederholungshonoraren. Wesentliche Ergebnisauswirkungen ergeben sich nicht, da der Großteil der Erlöse an die vertraglich berechtigten Erlösbeteiligten weitergegeben wird. Der Personalaufwand liegt mit 14,51 Mio. € leicht über Vorjahresniveau (14,33 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Rentendynamik zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen. Im Geschäftsjahr 2021/22 waren im Durchschnitt 266 Mitarbeiter (Vorjahr 283 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen liegen mit 3,01 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr (4,05 Mio. €). Im Vorjahr sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude enthalten, die aus der Restrukturierung der Bavaria Filmstadt und insbesondere des Filmateliers (845 T€) resultierten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 9,26 Mio. € auf 8,57 Mio. € reduziert. Darin enthalten sind unter anderem Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten in Höhe von 1,93 Mio. € (Vorjahr 2,98 Mio. €), Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 1,66 Mio. € (Vorjahr 1,36 Mio. €), sowie EDV-Kosten in Höhe von 1,51 Mio. € (Vorjahr 1,37 Mio. €). Das Beteiligungsergebnis von 10,01 Mio. € liegt unter dem Niveau des Vorjahres (11,31 Mio. €). Zudem sind Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen von 3,02 Mio. € (Vorjahr 0 T€) realisiert worden. Das Zinsergebnis beträgt -1,30 Mio. € (Vorjahr -1,10 Mio. €). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die um 150 T€ gestiegenen Aufwendungen aus langfristigen Bankkrediten zurückzuführen. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 5,71 Mio. € (Vorjahr 3,16 Mio. €).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022/23

Die Geschäftsführung rechnet mit Umsatzerlösen auf Niveau des aktuellen Geschäftsjahres, da sie von einer weiterhin positiven Entwicklung der Umsätze im Bereich Facility Management ausgeht. Aufgrund der COVID-19-Pandemie bleibt die wirtschaftliche Lage der Bavaria Filmstadt kritisch.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet die Geschäftsführung ein Jahresergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag leicht unter dem im Geschäftsjahr 2021/22 erreichten Wert.

Stammdaten

I. Name

Bavaria Film GmbH
Sitz München

II. Anschrift

Straße Bavariafilmplatz 7
PLZ 82031
Ort Geiseltasteig
Telefon (0 89) 64 99 - 0
Telefax (0 89) 6 49 25 07
E-Mail info@bavaria-film.de
Internet www.bavaria-film.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 29.990.000

V. Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Herstellung, der Erwerb, die Verwertung und die Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programme für andere audiovisuelle Medien und die Synchronisationstätigkeit sowie das Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie die Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke. Darüber hinaus kann die Gesellschaft auf ihrem Betriebsgelände und anderenorts öffentl. Führungen und Besichtigungen veranstalten, öffentl. Freizeiteinrichtungen schaffen und betreiben sowie öffentl.

V. Unternehmenszweck

Publikumsveranstaltungen jeder Art durchführen oder durchführen lassen. Die Gesellschaft kann außerdem das Musikverlags- und Tonträgergeschäft betreiben, einschließlich aller damit in Verbindung stehender Geschäfte sowie das sogenannte Merchandisinggeschäft. Auch der Handel mit Waren aller Art im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten wird ihr erlaubt.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	33,35% (T€ 10.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	Bavaria Filmkunst GmbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Kapitalanteil	16,67% (T€ 5.000)
Gesellschafter	MDR Media GmbH
Kapitalanteil	16,64% (T€ 4.990)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Michael Loeb Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Jürgen Wieland Bavaria Filmkunst GmbH
Mitglied	Claus Schillmann Geschäftsführer der SWR Media Services GmbH
Mitglied	Boris Lochthofen Sprecher der Geschäftsführung der MDR Media GmbH
Mitglied	Uwe Geißler Geschäftsführer der MDR Media GmbH
Mitglied	Thomas Kraft Geschäftsführer LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
Mitglied	Frank Nielebock Geschäftsführer der WDR mediagroup GmbH

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Tom Buhrow, Intendant des WDR
1. stellv. Vorsitzender	Dr. Bernhard Schwab (seit 09/2022), Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern
2. stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant des SWR
Mitglied	Dr. Josef Bayer, Mitglied des Vorstandes LfA Förderbank Bayern
Mitglied	Dr. Otto Beierl (bis 08/2022), Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern
Mitglied	Dr. Albrecht Frenzel, Verwaltungsdirektor des BR
Mitglied	Dr. Karl Gerhold, Mitglied des MDR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Heinz Klinger, stellv. Vors. d. BR-Verwaltungsrats
Mitglied	Prof. Dr. Karsten Rudolph, Mitglied des WDR-Verwaltungsrats
Mitglied	Horst Schröder, Mitglied des WDR-Rundfunkrates
Mitglied	Hans-Albert Stechl, Vorsitzender des SWR-Verwaltungsrats
Mitglied	Dr. Katrin Vernau, Verwaltungsdirektorin des WDR
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin des MDR
Arbeitnehmervertreter	
Mitglied	Simone Brem, Sachbearbeiterin Kostenrechnung
Mitglied	Karin Dafner, Sekretärin Betriebsratsbüro
Mitglied	Walter Hölzl, Leiter Aus- und Weiterbildung
Mitglied	Andreas Kubicki, Referent Ausbildung
Mitglied	Helmut Mötsch, Leiter Werksfeuerwehr
Mitglied	Andreas Wankum, Sicherheitsingenieur

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Christian Franckenstein
Titel	Vorsitzender der Geschäftsführung
Geschäftsführer	Iris Ostermaier
Titel	Geschäftsführerin

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung Die wesentlichen unmittelbaren Beteiligungen der Bavaria Film GmbH befinden sich in der nachfolgenden Anlage.

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss 2020/2021

XIV. Marktkonformität

Auf Grundlage der Prüfung durch Rödl & Partner GmbH haben sich unter Berücksichtigung der Feststellungen bezogen auf die Fragenkreise 2b und 2c Fragenkatalog der Rechnungshöfe keine weiteren Feststellungen ergeben, die nach der Auffassung des Wirtschaftsprüfers Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 266

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	Abweichung 2021/2022 - 2020/2021	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		88.755	72.607	67.116	69.967	16.148	22,2
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.658	873	948	2.306	785	89,9
Sachanlagen		48.572	50.493	47.201	48.405	-1.921	-3,8
Finanzanlagen		38.525	21.241	18.967	19.256	17.284	81,4
B. Umlaufvermögen		42.882	52.839	49.983	62.462	-9.957	-18,8
Vorräte		86	151	54	42	-65	-43,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		18.705	34.426	24.774	19.419	-15.721	-45,7
Wertpapiere: Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0	-
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		24.091	18.262	25.155	43.001	5.829	31,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten		672	464	361	432	208	44,8
SUMME AKTIVA		132.309	125.910	117.460	132.861	6.399	5,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		66.632	63.176	64.519	64.350	3.456	5,5
Gezeichnetes Kapital		29.990	29.990	29.990	29.990	0	0,0
Kapitalrücklagen		3.452	3.452	3.452	3.452	0	0,0
Gewinnrücklagen		13.852	13.852	13.852	13.852	0	0,0
Konzernbilanzgewinn/-verlust		19.338	15.882	17.225	17.056	3.456	21,8
B. Rückstellungen		29.377	28.316	28.082	30.230	1.061	3,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		24.429	23.704	23.619	23.075	725	3,1
Steuerrückstellungen		409	270	330	1.326	139	51,5
Sonstige Rückstellungen		4.539	4.342	4.133	5.829	197	4,5
C. Verbindlichkeiten		36.300	34.418	24.859	38.281	1.882	5,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		17.368	10.200	1.669	4.101	7.168	70,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		397	1.841	1.474	2.456	-1.444	-78,4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		15.938	21.452	19.677	28.976	-5.514	-25,7
Verbindlichkeiten ggü. Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0	1	2	0	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	7	7	8	-7	-100,0
Sonstige Verbindlichkeiten		2.597	918	2.031	2.738	1.679	182,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten						0	-
SUMME PASSIVA		132.309	125.910	117.460	132.861	6.399	5,1

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	Abweichung 2021/2022 - 2020/2021	
		T€	T€	T€	T€	T€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		23.393	22.529	25.854	23.928	864	3,8
Andere aktivierte Eigenleistungen		6	14	18	-21	-8	-57,1
Sonstige betriebliche Erträge		1.273	2.854	799	1.368	-1.581	-55,4
Erträge aus Beteiligungen		4.417	123	3.962	3.069	4.294	3.491,1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		8.613	11.186	7.963	9.266	-2.573	-23,0
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen		0	0	0	412	0	-
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlageverm.		188	97	93	86	91	93,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		492	563	480	450	-71	-12,6
SUMME ERTRÄGE		38.382	37.366	39.169	38.558	1.016	2,7
AUFWENDUNGEN							
Material- und Produktionsaufwand		4.481	4.600	5.396	4.635	-119	-2,6
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		14.506	14.331	15.041	17.405	175	1,2
Abschreibungen auf immat. Vermögensggt. des AV und Sachanl.		3.008	4.051	4.547	3.504	-1.043	-25,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.569	9.258	7.833	7.278	-689	-7,4
Abschr. auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0	-
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		0	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.984	1.756	2.007	1.030	228	13,0
SUMME AUFWENDUNGEN		32.548	33.996	34.824	33.852	-1.448	-4,3
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		5.834	3.370	4.345	4.706	2.464	73,1
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		128	91	-335	-58	37	40,7
Sonstige Steuern		0	123	12	86	-123	-100,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		5.706	3.156	4.668	4.678	2.550	80,8
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		15.882	17.224	17.056	18.653	-1.342	-7,8
Gewinnausschüttung		-2.250	-4.498	-4.499	-6.275	2.248	50,0
BILANZGEWINN/-VERLUST		19.338	15.882	17.225	17.056	3.456	21,8

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2022



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
1 Bavaria Film Content GmbH	Grünwald	100,00%			Herstellung, Erwerb und Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien und Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft auf diesen Gebieten. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses für Film und Fernsehen sowie Unterhaltung von Ateliers für die genannten Zwecke.
2 Bavaria Communications GmbH	Grünwald	100,00%			Unternehmenskommunikation mit Bewegtbild (Corporate TV, Image- und Industriefilm, Medientcoaching für Führungskräfte); TV- und Postproduktion (Film- und Videoproduktion, Studioproduktion), Entwicklung von Pilotsendungen
3 Bavaria Entertainment GmbH	Grünwald	100,00%			Entwicklung von Formaten zeitgemäßer Fernsehunterhaltung
4 Prod.gesellschaft für elektr. Medien mbh (proSaar)	Saarbrücken	51,00%	Werbefunk Saar GmbH, Saarbrücken	49,00%	Entwicklung, Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Informations-, Bildungs-, Beratungs-, Unterhaltungs-, Kultur-, Dokumentar-, fiktionale und multimediale Programme und Programmelemente sowie die Beteiligung an derartigen Programmen und Programmelementen, die andere herstellen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der audiovisuellen Produktionen.
5 Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	Leipzig	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Herstellung und die umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z.B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen. Hierunter fällt auch jegliche Tätigkeit mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich audiovisueller Produktionen sowie mit der Förderung und Stärkung der Medienstruktur im Bundesland Sachsen.
6 Satel Fernseh- und Filmproduktions GmbH	Wien, A	55,00%	Heinrich Ambrosch Satel Film Stiftung	10,0% 35,0%	Produzent von Kinofilmen, TV-Movies und TV-Serien sowie Non-Fiktion-Produktionen, Image- und Werbefilme
7 Almaro Film u. TV Prod.- und Vertriebs GmbH i.L.	München	100,00%			TV- und Filmproduktion; Co-Produktion mit internationalen Partnern
8 Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH	Wien, A	100,00%			Vertrieb, Veröffentlichungen, TV- und Filmproduktion
9 Bavaria Fiction GmbH	Grünwald	51,00%	ZDF Enterprises GmbH	49,00%	Entwicklung und Produktion vornehmlich fiktionaler Fernsehfilme und –serien für öffentlich-rechtliche wie private Sender.
10 Bavaria Filmproduktion GmbH	Grünwald	100,00%			Produktion von Film- und Fernsehformaten
11 Bavaria Filmproduktion GmbH	Berlin	100,00%			Entwicklung von Konzepten im Serien-Bereich und im Bereich der TV-Movies und Telenovelas

Nr.	Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
12	Bavaria Filmproduktion GmbH	Köln	100,00%			Die Entwicklung, die Herstellung, die Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art und die Beteiligung an derartigen Produktionen und Programmen, die Dritte herstellen, verwerten oder vertreiben. Eingeschlossen ist auch jegliche Tätigkeit im Zusammenhang mit der Heranbildung, Pflege und Förderung des Nachwuchses im Bereich der Filmherstellung und der audiovisuellen Medien.
13	STORY HOUSE Pictures GmbH	Unterföhring	100,00%			Akquise, Produktion und Vermarktung von hochwertigen TV-, New Media- und Film-Projekten mit dem Schwerpunkt fiktionaler Produktionen.
14	STORY HOUSE Productions GmbH	Berlin	100,00%			Herstellung und Bearbeitung von Bild- und Tonträgern, insbesondere von Filmen aller Art für das Fernsehen sowie andere Medien, insbesondere in den Bereichen Dokumentation, Reportage und Magazin sowie technische Dienstleistung für die Erstellung von TV-Programmen, ferner An- und Verkauf von solchen Bild- und Tonträgern, Film- und Fernsehreihen sowie deren Auswertung und die Verwertung von Nebenrechten, ferner alle in der Filmbranche und auf dem Gebiet des Fernsehens vorkommenden Geschäfte.
15	Bavaria Media GmbH	Grünwald	100,00%			Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Autorenrechten, von urheberrechtlichen Nutzungsrechten an Musikwerken mit und ohne Text, der Betrieb des Musikverlagsgeschäfts, die Beratungs- und Vermarktungstätigkeit im Bereich der Verwertung von Nebenrechten an Filmwerken insbesondere im Zusammenhang mit der Verwendung von Musikaufnahmen, der Herstellung und der Verwertung von Tonträgern mit Musik- und/oder Sprachaufnahmen, Herstellung und Verwertung von Büchern und sonstigen Druckerzeugnissen sowie der Vermarktung von Rechten an Titeln, Figuren und sonstigen schutzfähigen Ausstattungsmerkmalen von Filmen insbesondere im Bereich des sog. Merchandising und für Werbe- und Medienkooperationen und Produkte jedweder Art.
16	Bavaria Media Italia S.R.L. Rom	Rom, I	100,00%			Agenturtätigkeit im Rechtehandel (Verwertung deutscher Formate in Italien; z.B. "Sturm der Liebe"), Koproduktionen in Italien
17	Enterprises Sonor Musik GmbH	Grünwald	51,00%	ZDF Enterprises	49,00%	Herstellung, Vervielfältigung und Verwertung von Fernsehmusik für ZDF-Eigen- und -Auftragsproduktionen
18	Bavaria Pictures GmbH	Grünwald	100,00%			Entwicklung, Herstellung, Verwertung und der Vertrieb von Filmen sowie audiovisuellen und multimedialen Programmen aller Art

Anteilsbesitz der Bavaria Film GmbH per 31.01.2022



Nr. Unternehmen	Ort	Anteil	Weitere Anteilseigner	%	Unternehmensgegenstand
19 Bavaria Studios & Production Services GmbH	Grünwald	62,40%	ZDF LfA Gesellschaft für Vermögensverwaltung	25,1% 12,5%	Betrieb, die Vermietung, Verwaltung, Wartung und Erneuerung von Fernsehstudios, einschließlich ihrer Nebenbetriebe und Postproduction-Komplexe vornehmlich in Bayern, insbesondere in Unterföhring und Geiseltal. Ferner die technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, Vermietung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, Überlassung von Produktionspersonal nach Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.
20 Bavaria Production Services GmbH	Köln	100,00%			Technische Realisation von Fernseh- und Filmproduktionen sowie von audiovisuellen Veranstaltungen, die Durchführung von damit zusammenhängenden Beratungsleistungen, die Vermittlung von fernseh- und filmtechnischen Produktionsmitteln, die Überlassung von Produktionspersonal nach AÜG, der Vertrieb von Video-, Audio- und Filmgeräten einschließlich des dazugehörigen Verbrauchsmaterials, die Durchführung von Service und Wartungsarbeiten an Video- und Audiogeräten sowie die Sendeabwicklung von Fernsehvoll- und Spartenprogrammen.
21 Bavaria Studios Art Department GmbH	Grünwald	100,00%			Gegenstand des Unternehmens ist der Bühnen-/Dekobau sowie Eventbau, insbesondere Planung und Realisierung von Auftrittsbühnen, Entertainmentparks, Fernsehdekoration, Filmkulissen, Lichttürmen, Messeständen, Museumseinrichtungen, Publikumsbühnen, Requisiten, Technikpodesten etc.
22 D-Facto Motion GmbH	Grünwald	100,00%			Produktion und Postproduktion im digitalen und analogen Bereich.
23 Set Logistics GmbH	Grünwald	100,00%			Dreh- und Bühnenbetreuung für Kinofilme, TV-Movies und TV-Serien, insbesondere an Außenproduktionen im In- und Ausland
24 Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförd. GmbH	Grünwald	30,00%	Freistaat Bayern	70,00%	Förderung von Nachwuchsproduzenten
25 Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	100,00%			Nach Verkauf der Grundstücke in Berlin und Hamburg - Gesellschaft inaktiv
26 White Screen Publishing GmbH	Hamburg	100,00%			Betrieb eines Musikverlages und alle damit in Verbindung stehenden Handlungen.
27 Motion Picture Production GmbH	Grünwald	24,40%	Streubesitz	75,60%	Filmfond/Komplementärgesellschaft
28 Ottonia Media GmbH	Magdeburg	51,00%	Drefa Media Holding GmbH, Leipzig	49,00%	Produzent und Full-Service-Mediendienstleister mit Schwerpunkt nonfiktionaler Film- und Fernsehproduktion

ARD MEDIA GmbH

Geschäftsverlauf 2021

Die ARD-Werbe- und Sponsoringgesellschaften erzielten über die ARD MEDIA im Jahr 2021 Netto-Werbe- und Sponsoringerlöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 416,6 Mio. € (Vorjahr 372,2 Mio. €). Davon wurden 218,8 Mio. € (Vorjahr 175,2 Mio. €) im Fernsehen und 197,8 Mio. € (Vorjahr 197,0 Mio. €) im Hörfunk umgesetzt. An Umsatzerlösen erzielte die ARD MEDIA im Geschäftsjahr 2021 34,0 Mio. € (Vorjahr 35,2 Mio. €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrug damit 3,5 %. Die Umsatzerlöse beinhalten vor allem die Provisionen für die von der Gesellschaft vermittelten und abgewickelten Werbeumsätze von 28,0 Mio. € (Vorjahr 26,2 Mio. €). Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterberechnungen von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbe- und Sponsoringgesellschaften und Dritte mit 6,0 Mio. € (Vorjahr 9,0 Mio. €) enthalten. Im Vorjahr waren in der Weiterberechnung 4,1 Mio. € an die AS&S Radio enthalten. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen betragen 32,8 Mio. € (Vorjahr 33,9 Mio. €). Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber. Mit notariellem Kaufvertrag vom 19. November 2020 und Wirkung zum 31. Dezember 2020 hat die AS&S Radio ihren operativen Geschäftsbetrieb auf die ARD MEDIA übertragen. Der an die ARD MEDIA übertragene Geschäftsbetrieb umfasst die Vermarktung von Rundfunkwerbung, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit für ihre mittelbaren Gesellschafter und die Vermarktung von Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen. Nach dem Kaufvertrag wurden diesem Geschäftsbetrieb das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen der AS&S Radio sowie die verbleibenden Vertrags- und sonstigen Rechtsverhältnisse und Vermögensgegenstände der AS&S Radio mit Ausnahme der ausdrücklich ausgenommen Vermögensgegenstände, insbesondere der Beteiligung an der audioXchange GmbH, Hamburg, zugeordnet.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Obleich der Olympischen Winterspiele und der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft Katar 2022™ rechnet die ARD MEDIA aufgrund der ungewissen wirtschaftlichen Entwicklung - bedingt durch die Energiepreissteigerung und Lieferengpässen - nur mit einer leichten Zunahme von + 1,0 % des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Fernsehen gegenüber dem Jahr 2021. Im Gegensatz zum Fernsehmarkt geht die ARD MEDIA aufgrund von positiven Wirtschaftsprognosen aufgehellten Konsumklima für den Hörfunkbereich von einer Normalisierung der Werbenachfrage aus und rechnet für das Jahr 2022 mit einem vermittelten Umsatzwachstum von + 12,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Aktuelles Wachstumspotential resultiert aus den Übertragungsrechten für die Olympischen Winterspiele 2022 sowie der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft Katar 2022™. Mittelfristiges Wachstumspotential bietet der Rechteerwerb an den Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga bis einschließlich der Saison 2024/2025. Die ARD-Werbe- und Sponsoringgesellschaften haben damit die Möglichkeit, nachhaltig Einnahmen aus der Vermarktung der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wesentlichen Teil der Fernsehwerbeseinnahmen darstellen. Zudem besitzt die ARD auch die Übertragungsrechte für die Olympischen Sommerspiele 2024.

Ein klassisches Medium, das für die Nutzer ebenfalls nach wie vor höchste Relevanz hat, ist das Radio. Die Gattung profitiert unmittelbar von dem weltweiten Audio-Boom und ist der wichtigste Empfangskanal für Audio-Inhalte im Medienalltag. Auffallend ist auch die Treue der Hörer gegenüber ihren Sendern. Ein weiterer Grund für den Boom von Radiowerbung liegt in dem zuverlässigen Aktivierungseffekt des Mediums.

Stammdaten

I. Name

ARD MEDIA GmbH
Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Bertramstr. 8
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 1 54 24 - 0
Telefax (0 69) 1 54 24 - 1 99
E-Mail info@ard-media.de
Internet www.ard-media.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 135.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	BRmedia GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	hr werbung gmbh
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	MDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Bremedia Produktion GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	rbb Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	SWR Media Services GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 15.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Karsten Simon, hr werbung GmbH
Mitglied	Boris Lochthofen, MDR Media GmbH
Mitglied	Carsten Neitzel, NDR Media GmbH
Mitglied	Edda Kraft, RBB Media GmbH
Mitglied	Birgit Kuchenreuther, RBB Media GmbH
Mitglied	Heidi Bruns, Bremedia Produktion GmbH
Mitglied	Jan Schrader, Bremedia Produktion GmbH
Mitglied	Claus Schillmann, SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Alfred Schmitz, Werbefunk Saar GmbH
Mitglied	Jean Duhesme, Werbefunk Saar GmbH

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Elke Schneiderbanger
Titel	Redakteurin
Geschäftsführer	Karsten Simon
Titel	Diplom-Kaufmann

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	-
-------------	---

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Fachbeirat
Vorsitzender	Claus Schillmann, SWR Media Services
Mitglied	Manfred Krupp, hr Werbung GmbH
Mitglied	Ludger Lausberg, BRmedia GmbH
Mitglied	Michael Loeb, WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Carsten Neitzel, NDR media GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, WDR mediagroup GmbH

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	120
--------------------------	-----

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung 1	AS&S Radio GmbH
Stammkapital in Euro	25.000
Beteiligungshöhe in Euro	25.000
Kapitalanteil	100%
Unternehmensgegenstand	Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die ARD MEDIA GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

Beteiligung 2	AGF Videoforschung GmbH
Stammkapital in Euro	37.504
Beteiligungshöhe in Euro	313
Kapitalanteil	0,83%
Unternehmensgegenstand	Die AGF führt Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten durch.

XIV. Marktkonformität

Über die Feststellungen im Fragenkatalog hinaus hat die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung des Prüfers für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		822.778	873.577	498.288	515.034	-50.799	-5,8
Immaterielle Vermögensgegenstände		6.803	19.188	45.342	99.761	-12.385	-64,5
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		744.636	786.456	388.299	353.926	-41.820	-5,3
Finanzanlagen: Beteiligungen		71.339	67.933	64.647	61.347	3.406	5,0
B. Umlaufvermögen		22.648.091	20.018.624	19.315.721	16.704.200	2.629.467	13,1
Vorräte		68.284	28.613	58.587	52.386	39.671	138,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		19.010.805	18.473.426	16.044.105	14.640.890	537.379	2,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.569.002	1.516.585	3.213.029	2.010.924	2.052.417	135,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten		99.980	150.124	77.072	94.472	-50.144	-33,4
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung		742.619	912.565	958.290	758.133	-169.946	-18,6
E. Aktive Latente Steuern		2.431.482	2.076.636	1.954.322	1.568.046	354.846	17,1
SUMME AKTIVA		26.744.950	24.031.526	22.803.693	19.639.885	2.713.424	11,3
PASSIVA							
A. Eigenkapital		5.413.492	4.753.925	4.055.061	3.331.389	659.567	13,9
Stammkapital		135.000	135.000	135.000	135.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Gewinnvortrag		4.518.924	3.820.062	3.096.388	2.431.796	698.862	18,3
Bilanzgewinn/-verlust		659.568	698.863	723.673	664.593	-39.295	-5,6
B. Rückstellungen		16.698.404	15.562.998	13.874.081	12.837.074	1.135.406	7,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		15.559.774	14.888.106	12.957.565	11.586.816	671.668	4,5
Steuerrückstellungen		0	0	74.909	246.493	0	-
Sonstige Rückstellungen		1.138.630	674.892	841.607	1.003.765	463.738	68,7
C. Verbindlichkeiten		4.598.478	3.681.874	4.859.057	3.451.910	916.604	24,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.237.765	1.814.397	2.240.344	1.845.205	423.368	23,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.309	11.625	14.518	0	13.684	117,7
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	0	0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		2.335.404	1.855.852	2.604.195	1.606.705	479.552	25,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten		34.576	32.729	15.494	19.512	1.847	5,6
SUMME PASSIVA		26.744.950	24.031.526	22.803.693	19.639.885	2.713.424	11,3

Anmerkungen: Treuhandvermögen: 6,73 Mio. € / Treuhandverbindlichkeiten: 6,73 Mio. €

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		33.959.136	35.188.582	38.097.026	36.964.532	-1.229.446	-3,5
Sonstige betriebliche Erträge		260.603	145.339	112.230	45.503	115.264	79,3
Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	22.242	0	-
Erträge aus Wertpapieren		9.343	7.622	13.208	16.444	1.721	22,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.663	3.311	2.783	2.478	3.352	101,2
SUMME ERTRÄGE		34.235.745	35.344.854	38.225.247	37.051.199	-1.109.109	-3,1
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		15.311.939	12.485.296	13.117.012	12.718.137	2.826.643	22,6
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		12.041.871	7.796.499	8.188.432	7.947.663	4.245.372	54,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		249.271	198.652	221.092	224.899	50.619	25,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.232.505	13.378.776	15.126.527	14.619.865	-8.146.271	-60,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		357.810	440.016	441.938	445.557	-82.206	-18,7
SUMME AUFWENDUNGEN		33.193.396	34.299.239	37.095.001	35.956.121	-1.105.843	-3,2
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		1.042.349	1.045.615	1.130.246	1.095.078	-3.266	-0,3
außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern		45.191	16.153	16.889	15.917	29.038	179,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		337.590	330.599	389.683	414.568	6.991	2,1
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		659.568	698.863	723.674	664.593	-39.295	-5,6

Anmerkungen:

AGF Videoforschung GmbH

Geschäftsverlauf 2021

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr mit 42,90 Mio. € um 2,0% über den Vorjahreserlösen. Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von Dritten, wie der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH zusammen. Die Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf höhere Projektkosten (Fremdleistungen) zurückzuführen und liegt im Rahmen der Planung. Der Anstieg der Personalkosten und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen hängt mit der notwendigen Erhöhung der Mitarbeitenden zusammen und bewegte sich im Rahmen der Planung.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1,22 Mio. € (Vorjahr 1,42 Mio. €). Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Die Gesellschaft rechnet im Geschäftsjahr 2022 mit weiter steigenden Umsatzerlösen. Aufgrund der für 2022 vorgesehenen erhöhten Ausgaben für diverse Forschungsprojekte ist maximal mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden, andererseits können technische Entwicklungen noch flexibler integriert werden. Als Ziel soll hiermit die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter gesteigert werden. Mit der umfänglicheren Abbildung des Bewegtbild- /Digitalmarktes erhöht sich auch Anreiz für neue Marktpartner.

Stammdaten

I. Name

AGF Videoforschung GmbH

Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Gärtnerweg 4-8
 PLZ 60322
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon (069) 95 52 60 0
 Telefax (069) 95 52 60 60
 Internet www.agf.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 37.504

V. Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen und Bewegtbildangeboten bzw. Werbeflatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	ARD-Anstalten, treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk*
Kapitalanteil	8,33% (€ 3.125)
Gesellschafter	ARD-Werbegeellschaften, treuhänderisch vertreten durch ARD MEDIA GmbH*
Kapitalanteil	8,33% (€ 3.125)
Gesellschafter	ZDF
Kapitalanteil	16,66% (€ 6.250)
Gesellschafter	ProSiebenSat1 Media SE
Kapitalanteil	16,66% (€ 6.250)
Gesellschafter	Mediengruppe RTL Deutschland
Kapitalanteil	16,66% (€ 6.250)
Gesellschafter	Sky
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	WeltN24
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	Viacom
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	TeleMünchen Gruppe
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	Discovery
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)
Gesellschafter	Sport1 GmbH
Kapitalanteil	5,56% (€ 2.084)

*: Der hr und die AS&S GmbH halten treuhänderisch den Anteil von 8,33% für die Landesrundfunkanstalten der ARD bzw. die Werbegeellschaften der ARD. Die einzelnen LRA besitzen Geschäftsanteile in Höhe von 347,22 € oder 0,93%. Die einzelnen Werbetöchter halten Geschäftsanteile in Höhe von 312,50 € bzw. 0,83%.

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Dr. Torsten Rossmann
vertreten durch	WeltN24
stellvertr. Vorsitzender	Guido Modenbach
vertreten durch	SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media SE
Mitglied	Martin Berthoud (bis 31.03.2021)
vertreten durch	ZDF
Mitglied	Dr. Florian Kumb (ab 01.04.2021)
vertreten durch	ZDF
Mitglied	Stephanie Struppler
vertreten durch	Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Christof Wegenast
vertreten durch	Tele München Gruppe
Mitglied	Matthias Dang
vertreten durch	Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Karin Immenroth
vertreten durch	Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Dr. Dirk Otto
vertreten durch	Sky Deutschland
Mitglied	Andreas Gerhardt
vertreten durch	Sport1 GmbH
Mitglied	Michael Keidel
vertreten durch	Viacom
Mitglied	Mathias Eckert
vertreten durch	hr für ARD
Mitglied	Elke Schneiderbanger
vertreten durch	ARD MEDIA GmbH

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Kerstin Niederauer-Kopf
Titel	Vorsitzende Geschäftsführerin
Geschäftsführer	Anke Weber
Titel	Geschäftsführerin

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Dr. Torsten Rossmann, WeltN24
stellv. Vorsitzender	Guido Modenbach, SevenOne Media für ProSiebenSat1 Media SE
Mitglied	Martin Berthoud (bis 31.03.2021), ZDF
Mitglied	Dr. Florian Kumb (ab 01.04.2021), ZDF
Mitglied	Stephanie Struppler, Discovery Communications Deutschland
Mitglied	Christof Wegenast, Tele München Gruppe
Mitglied	Matthias Dang, Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Karin Immenroth, Mediengruppe RTL Deutschland
Mitglied	Dr. Dirk Otto, Sky Deutschland
Mitglied	Andreas Gerhardt, Sport1 GmbH
Mitglied	Michael Keidel, Viacom
Mitglied	Mathias Eckert, hr für ARD
Mitglied	Elke Schneiderbanger, ARD MEDIA GmbH
Mitglied	Klaus-Peter Schulz, Organisation der Mediaagenturen
Mitglied	Monika Baldauf (bis 21.01.2021), Org. der Mediaagenturen
Mitglied	Joachim Schütz (bis 28.02.2021)
	Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Susanne Kunz (ab 01.03.2021)
	Organisation Werbungtreibende im Markenverband
Mitglied	Uwe Storch
	Organisation Werbungtreibende im Markenverband

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	25
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		51.037	48.680	69.523	72.134	2.357	4,8
Immaterielle Vermögensgegenstände, Schutzrechte		6	6	6	531	0	0,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		51.031	48.674	69.517	71.603	2.357	4,8
B. Umlaufvermögen		12.207.710	10.491.090	6.855.039	11.312.416	1.716.620	16,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.787.332	1.171.232	1.013.010	2.750.848	616.100	52,6
Sonstige Vermögensgegenstände		355.616	384.170	353.362	949.312	-28.554	-7,4
Flüssige Mittel		10.064.762	8.935.688	5.488.667	7.612.256	7.612.256	7.171,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		34.594	45.784	10.588	18.000	-11.190	-24,4
SUMME AKTIVA		12.293.341	10.585.554	6.935.150	11.402.550	1.707.787	16,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		7.090.772	6.319.238	4.903.922	3.055.805	771.534	12,2
Gezeichnetes Kapital		37.504	37.504	37.504	35.420	0	0,0
Erworbene eigene Anteile		-2.084	0	0	0	-2.084	-
Kapitalrücklage		2.699.885	2.699.884	2.699.885	2.237.799	1	0,0
Andere Gewinnrücklage aus dem Erwerb eigener Anteile		-447.560	0	0	0	-447.560	-
Gewinnvortrag		3.581.850	2.166.534	782.586	485.697	1.415.316	65,3
Jahresüberschuss		1.221.177	1.415.316	1.383.948	296.889	-194.139	-13,7
B. Rückstellungen		410.858	1.308.535	908.831	521.227	-897.677	-68,6
Steuerrückstellungen		0	992.735	480.231	396.127	-992.735	-100,0
Sonstige Rückstellungen		410.858	315.800	428.600	125.100	95.058	30,1
C. Verbindlichkeiten		4.786.661	2.957.781	1.122.397	7.825.518	1.828.880	61,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.195.856	2.120.939	619.415	6.981.610	1.074.917	50,7
Sonstige Verbindlichkeiten		1.590.805	836.842	502.982	843.908	753.963	90,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten		5.050	0	0	0	5.050	-
SUMME PASSIVA		12.293.341	10.585.554	6.935.150	11.402.550	1.707.787	16,1

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		42.898.779	42.066.546	39.894.448	40.476.535	832.233	2,0
Sonstige betriebliche Erträge		464.146	30.306	49.094	18.835	433.840	1.431,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	214	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		43.362.925	42.096.852	39.943.756	40.495.370	1.266.073	3,0
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		37.288.910	36.276.345	34.566.373	37.320.235	1.012.565	2,8
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		1.964.549	1.777.295	1.712.579	1.294.501	187.254	10,5
Abschreibungen auf Sachanlagen		39.370	35.382	40.116	38.452	3.988	11,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.273.427	1.926.296	1.578.702	1.366.337	347.131	18,0
SUMME AUFWENDUNGEN		41.566.256	40.015.318	37.897.771	40.019.525	1.550.938	3,9
BETRIEBSERGEBNIS		1.796.669	2.081.534	2.045.985	475.845	-284.865	-13,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	25.241	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag		575.492	666.218	662.037	153.716	-90.726	-13,6
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		1.221.177	1.415.316	1.383.948	296.888	-194.139	0

Anmerkungen:

Haus des Dokumentarfilms / Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.

Geschäftsverlauf 2021

Parallel zum SWR Doku Festival fand im Juni 2021 in den Innenstadtkinos der Branchentreff DOKVILLE statt, mit Schwerpunkt auf Doku-Serien und Produktionen für neue Plattformen. Es ist die wichtigste Veranstaltung des HDF im Jahr. Coronabedingt konnten nur die Panel-Teilnehmer:innen präsent sein; für das Branchenpublikum wurde die Veranstaltung gestreamt. Sie war als Online-Event überdurchschnittlich gut besucht. Monatlich führte das HDF seine DOK Premiere sowohl in Stuttgart als auch in Ludwigsburg durch. Präsentiert wird dabei ein aktueller Dokumentarfilm-Kinostart in Anwesenheit der jeweiligen Filmschaffenden. Im Frühjahr und Herbst 2021 fand jeweils ein zweitägiger Workshop zur Arbeit mit Archivmaterial, insbesondere Archivfilm statt, geleitet von der preisgekrönten Archive Producerin Monika Preischl. Ebenfalls im Herbst gab es in Köln eine Auftaktveranstaltung zum für 2022 geplanten Roman Brodmann Projekt. Dabei geht es um ein hochkarätig besetztes Colloquium und eine Auszeichnung für den politischen Dokumentarfilm. Colloquium und Preisvergabe sollen in Berlin stattfinden. Zu den übrigen Aktivitäten zählen diverse Filmabende in Kooperation mit anderen Stuttgarter Einrichtungen, z.B. im November eine Filmpräsentation im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen. Die digitale Reichweite abzusichern und auszubauen bleibt das Gebot der Stunde. Es ist der Garant dafür, das HDF jenseits von Präsenzangeboten und über die Grenzen von Stuttgart und BW sichtbar zu machen. Neben den Bemühungen, über die Dokapp und auf dokumentarfilm.info.de ständig wechselnden aktuellen Content zu platzieren, ist es gelungen, mehr Bewegtbild auf die Webseiten zu bringen. Das HDF vergibt drei Nachwuchspreise: den Pitch Award beim DOKfest München, den Förderpreis beim SWR Doku Festival als Teil des Deutschen Dokumentarfilmpreises sowie den Preis für den besten dokumentarischen Film beim Jugendfilmpreis der Filmschau BW. Bei der Filmschau BW wird darüber hinaus hälftig der Preis für den besten Dokumentarfilm gestiftet. Die Bestände der Landesfilmsammlung wachsen stetig, der Digitalisierungsbedarf nimmt zu. Inzwischen archivieren wir ca. 12.000 Filme. Die Landesfilmsammlung ist Teilnehmer beim Projekt BelWue: "Baden-Württembergs extended LAN" der wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg. Dabei geht es um die Konzipierung eines über das Bundesland verteilten Rechenzentrums.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Der jährliche Branchentreff des Hauses des Dokumentarfilms DOKVILLE steht 2022 unter dem Motto „Dokumentarfilm – Investigativ“ und leuchtet die Schnittstellen zum investigativen Journalismus aus. Er findet als live gestreamte Präsenzveranstaltung mit Publikum statt. Weitergeführt wird als monatliche Veranstaltung die DOK Premiere, sowohl in Stuttgart als auch in Ludwigsburg. Im Workshop-Programm ist aufgrund der großen Nachfrage erneut ein Workshop zur Arbeit mit Archivmaterial unter der Leitung von Monika Preischl als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Ebenfalls wird 2022 zum ersten Mal ein Workshop zum Natur- und Tierfilm, geleitet von Jan und Melanie Haft, stattfinden, und zwar als Kooperation mit dem Ludwigsburger Festival NaturVisions“). Das Roman-Brodmann-Projekt geht 2022 erstmals in die praktische Umsetzung: Das gleichnamige Kolloquium findet im April in Berlin statt; das Thema lautet „Medienfreiheit im Ausnahmezustand“. Kooperationspartner sind das Institut für Medien- und Kommunikationspolitik sowie die gastgebende Landesvertretung von Rheinland-Pfalz beim Bund. Am gleichen Abend erfolgt die Vergabe des Roman Brodmann Preises. Unter den übrigen kleineren Kooperationen, meist in Stuttgart, steht für Mai eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Internationalen Trickfilmfestival und im November wieder ein Abend im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen fest. Zu den drei Nachwuchspreisen (siehe 2021), die das HDF vergibt, ist künftig der Roman Brodmann Preis für den politischen Dokumentarfilm hinzugekommen. Und für Mai 2023 ist eine weitere Auszeichnung, nämlich für die erfolgreiche Arbeit mit Archiv in hochkarätigen History-Formaten vorgesehen. Das HDF unterstützt eine neugegründete Initiative der „History Filmmakers“, die 2023 in Halle einen dreitägigen History Congress planen; dort soll die Auszeichnung vergeben werden. Die Herausforderungen der Landesfilmsammlung kreisen auch 2022/23 um Digitalisierung, Redigitalisierung und Langzeitarchivierung. Inhaltlich wird der Bestand des Filmerbes BW neu in einer landesweiten Umfrage erfasst und eine entsprechende Darstellung (bisher nur als Print-Katalog vorliegend) digital ins Auge gefasst. Ebenfalls neu erfasst und gründlich nachrecherchiert werden die Bestände von Filmquellen deutscher Wehrmachtssoldaten. Hierzu sind Kooperationen mit militärhistorischen Einrichtungen in der Prüfung.

Stammdaten

I. Name

HAUS DES DOKUMENTARFILMS
Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
Sitz Stuttgart

II. Anschrift

Straße Teckstr. 62
PLZ 70190
Ort Stuttgart
Telefon (07 11) 99 78 08 - 0
Telefax (07 11) 99 78 08 - 20
E-Mail hdf@hdf.de
Internet www.hdf.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Genehmigter Wirtschaftsplan

in Euro 899.939

V. Unternehmenszweck

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Kunst und Kultur, insbesondere die wissenschaftliche und publizistische Beschäftigung mit dem Dokumentarfilm und mit verwandten Genres wie Reportage und Feature, Wissenschafts- und Kulturfilm etc. in europäischer Dimension.

VI. Beteiligungsverhältnisse der Vereinsmitglieder

Vereinsmitglied	Land Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	151.000 (27,19%)
Vereinsmitglied	Südwestrundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	190.000 (34,22%)
Vereinsmitglied	SWR Media Services GmbH
Mitgliedsbeitrag in €	65.000 (11,71%)
Vereinsmitglied	Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitgliedsbeitrag in €	50.000 (9,00%)
Vereinsmitglied	Zweites Deutsches Fernsehen
Mitgliedsbeitrag in €	20.452 (3,68%)
Vereinsmitglied	Westdeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	15.340 (2,76%)
Vereinsmitglied	Landeshauptstadt Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	36.400 (6,55%)
Vereinsmitglied	ARTE G.E.I.E.
Mitgliedsbeitrag in €	5.114 (0,93%)
Vereinsmitglied	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	8.000 (1,44%)
Vereinsmitglied	Norddeutscher Rundfunk
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	5.000 (0,90%)
Vereinsmitglied	Diözese Rottenburg-Stuttgart
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)
Vereinsmitglied	Evangelische Landeskirche in Württemberg
Mitgliedsbeitrag in €	3.000 (0,54%)

Stammdaten

VII. Vorstand / Geschäftsführung

Vorsitzender Dr. Manfred Hattendorf
Leitung Abteilung Fernsehfilm SWR

Geschäftsführerin Ulrike Becker
Journalistin

VIII. Mitgliederversammlung

Vorsitzender Claus Schillmann
entsend. Org. SWR Media Services GmbH
Mitglied Dr. Beate Scherer
entsend. Org. ZDF
Mitglied Tobias Glawion
entsend. Org. Evangelisches Medienhaus (EMZ)
Mitglied Anke Seifert
entsend. Org. Industrie- und Handelskammer Stuttgart
Mitglied Prof. Dr. Johannes Kreile
entsend. Org. Verwertungsgesellschaft f. Film- u. Fernsehproduzenten mbH
Mitglied Jutta Krug
entsend. Org. WDR
Mitglied Eric Friedler
entsend. Org. SWR
Mitglied Monika Hoffmann
entsend. Org. Ministerium für Wissenschaft und Kunst BaWü
Mitglied Sabine Vogel-Schuster
entsend. Org. Landeshauptstadt Stuttgart

VIII. Mitgliederversammlung

Mitglied Prof. Carl Bergengruen
entsend. Org. MFG Medien- und Filmgesellschaft BaWü mbH
Mitglied Prof. Peter Gottschalk
entsend. Org. ARTE
Mitglied Rainer Steib
entsend. Org. Fachstelle Medien
Mitglied Timo Großpietsch
entsend. Org. NDR

Stammdaten

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Kuratorium
Kompetenz	beratendes Gremium

Vorsitzender	Christoph Hübner, Witten
Mitglied	Hannah Pilarczyk, Hamburg
Mitglied	Prof. Thomas Schadt, Ludwigsburg
Mitglied	Margit Schreiber-Brunner, Mainz
Mitglied	Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz, Leipzig
Mitglied	Andres Veiel, Berlin

XI. Beschäftigte

Festangestellte MA	8
Freie Mitarbeiter	2

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Rominger GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
bestellt seit d. Jahresabschluss	2013

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		110.127	92.887	104.374	103.292	17.240	18,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	1.333	9.333	26.041	-1.333	-100,0
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung		110.127	91.554	95.041	77.251	18.573	20,3
Finanzanlagen: Wertpapiere		0	0	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen		790.186	907.277	804.137	697.550	-117.091	-12,9
Vorräte		12.817	13.139	15.002	19.140	-322	-2,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		42.275	38.551	22.585	92.819	3.724	9,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		735.094	855.587	766.551	585.591	-120.493	-14,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.423	0	0	0	3.423	-
SUMME AKTIVA		903.736	1.000.164	908.511	800.842	-96.428	-9,6
PASSIVA							
A. Eigenkapital		707.369	795.915	728.346	558.964	-88.546	-11,1
Kapital- und Ergebnisrücklagen		707.369	795.915	728.346	558.964	-88.546	-11,1
B. Sonderposten		26.705	31.336	42.635	62.642	-4.631	-14,8
Sonderposten		26.705	31.336	42.635	62.642	-4.631	-14,8
C. Rückstellungen		21.255	20.010	14.548	26.288	1.245	6,2
Rückstellungen für Pensionen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		21.255	20.010	14.548	26.288	1.245	6,2
D. Verbindlichkeiten		148.407	152.903	122.982	152.948	-4.496	-2,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	0	0	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.761	19.075	14.864	18.292	-314	-1,6
Sonstige Verbindlichkeiten		129.646	133.828	108.118	134.656	-4.182	-3,1
SUMME PASSIVA		903.736	1.000.164	908.511	800.842	-96.428	-9,6

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Da es sich bei dem Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH

Geschäftsverlauf 2021

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der VFF GmbH, einer Verwertungsgesellschaft für die Wahrnehmung des Produzentenleistungsschutzrechts gem. § 94 UrhG bestand auch im Geschäftsjahr 2021 in dem Inkasso für die Speichermedien- und Geräteabgabe gem. § 54 UrhG sowie der Kabelweitersenderechte gem. § 20 b UrhG. Das Jahr 2021 stand im Zeichen von Corona und dem hierdurch ausgelösten Digitalisierungsschub, der zu Nachfragesteigerungen im Bereich PC's und Tablets geführt hat.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 betrug 43,3 Mio. € und ist damit um 12 % im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Grund hierfür ist, dass keine erheblichen Nachzahlungen der ZPÜ aufgrund von Vergleichen mit der Unterhaltungsindustrie wie im Vorjahr geflossen sind, sondern ein normales Ausschüttungsjahr vorlag.

Die VFF weist für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten in Höhe von 37,8 Mio. € aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 2.027 T€, die Erträge aus Zinsen und Wertpapieranlagen belaufen sich auf 680 T€.

Die Gesamtaufwendungen der VFF betragen 1,8 Mio. €. Die Verwaltungsaufwendungen 2021 liegen über denen des Vorjahres und betragen 4,75 % der gesamten Verwertungserlöse. Grund für erhöhte Aufwendungen ist die Durchführung mehrerer Ausschüttungen bei gleichzeitig geringeren Einnahmen.

Die VFF hat umfangreiche Maßnahmen im Bereich des Förder- und Sozialfonds getroffen. Die Anzahl der Wahrnehmungsberechtigten betrug 2.171 zum Stichtag 31.12.2021.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Nach der Einigung mit den Herstellern der Unterhaltungsindustrie insbesondere DVD Recorder, SETTOP Boxen sowie Brenner, sind alle wesentlichen Gerätetypen tarifiert und bilden für die kommenden Jahre die Grundlage für die Erträge aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten. Für die Verteilung der Erlöse innerhalb der ZPÜ existiert eine Studie, die maßgeblich für die Aufteilung der Erlöse ab dem Zeitraum 2020 ist. Innerhalb der ZPÜ konnten die Verwertungsgesellschaften 2019 eine Einigung erzielen, die Grundlage auch für die künftige Einnahmesituation der VFF ist. Auch in der Corona-Pandemie konnten die Erlöse stabil gehalten werden.

Für die künftige Einnahmenentwicklung wird auch maßgeblich sein, ob eine Entscheidung der Schiedsstelle für die Vergütung für Tablets, die um über 50 % unter der bisherigen gesamtvertraglichen Regelung mit dem BITCOM liegt, zu Ertragsrückgängen führt. Hier besteht nach wie vor ein gewisses Risiko. Weiterhin sind noch einige Verfahren beim BGH zur angemessenen Vergütung von Geräten offen.

Risiken bestehen weiterhin in der Zinsentwicklung. Wenngleich die VFF Wertpapiere grundsätzlich bis zur Endfälligkeit hält, ist durch die sich abzeichnende Zinserhöhung und den Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Werthaltigkeit des Portfolios möglicherweise mit Abschlägen oder Ausfällen zu rechnen. Gleichzeitig können die Neuanlagen vom steigenden Zinsniveau profitieren.

Seit 2019 erfolgen die Ausschüttungen aufgrund einer Änderung von § 3 Abs. 9 S. 3 UStG im Inkassomodell. Aufgrund einer Entscheidung des EuGH hat auch der deutsche Gesetzgeber die gesetzlichen Vergütungsansprüche der §§ 27 und 54 UrhG als Schadensersatz definiert und von der Umsatzsteuer ausgenommen.

Aufgrund der Erweiterung der Verträge im Bereich Kabelweitersenderechte um sog. Features erwartet die VFF eine Stabilisierung oder Erhöhung der Einnahmen aus dem Bereich der Kabelweitersenderechte gem. § 20b UrhG.

Stammdaten

I. Name

VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH
Sitz München

II. Anschrift

Straße Briener Straße 26
PLZ 80333
Ort München
Telefon 089 - 286 28 - 382
Telefax 089 - 286 28 - 247
Internet www.vffvg.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 25.565

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die treuhänderische Wahrnehmung von Rechten und Ansprüchen, die sich für Hersteller von Filmen und von Laufbildern (z.B. für Kino-, Fernseh- und AV-Zwecke), von Synchronisationen sowie für Sendeunternehmen und deren Werberundfunkgesellschaften aus dem Urheberrechtsgesetz ergeben sowie die Verteilung der erzielten Einnahmen an die Berechtigten.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V.
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter Südwestrundfunk
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)
Gesellschafter Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil 25% (€ 6.391,25)

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied Peter Weber
Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied Alexander Thies
Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied Hansjörg Fütting
Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V.
Mitglied Dr. Alexandra Köth
Südwestrundfunk

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer Prof. Dr. Johannes Kreile
Titel Rechtsanwalt

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung Aufsichtsrat
Vorsitzender Alexander Thies
entstend. Org. / Beruf Geschäftsführer, Produzent,
Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
stellv. Vorsitzender Dr. Hermann Eicher
entstend. Org. / Beruf ehemaliger Justitiar, Südwestrundfunk, Mainz
Mitglied Prof. Dr. Georg Feil
entstend. Org. / Beruf Produzent, Bundesverband Deutscher Fernsehprod., Issing
Mitglied Margherita Checchin
entstend. Org. / Beruf Mitarbeiterin im Justitiariat des WDR, Köln

Stammdaten

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Elke Grötz
entstend. Org. / Beruf	Leiterin der HA Rechtemanagement und Zentraleinkauf ZDF
Mitglied	Hansjörg Fütting
entstend. Org. / Beruf	ndf GmbH, Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V., München

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Beirat
Vorsitzender	Felix Mai, ZDF, Mainz
stellv. Vorsitzender	Alexander Thies
	Allianz Deutscher Produzenten-Film & Fernsehen e.V.
Mitglied	Prof. Dr. Georg Feil
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., Issing
Mitglied	Hansjörg Fütting
	Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e.V., München

gewählt von selbstständigen Filmherstellern:

Mitglied	Dr. Kurt Bellmann, Studio Hamburg GmbH, Hamburg
Mitglied	Dagmar Biller, TANGRAM International GmbH, München
Mitglied	Thomas Frickel, Vorsitzender der AG Dok
Mitglied	Axel Kühn, Tresor TV GmbH, München

gewählt von Sendeunternehmen:

Mitglied	RA Kurt-Michael Loitz, RTL Television, Köln
Mitglied	RA Dr. Martin von Albrecht, K & L Gates LLP, Berlin
Mitglied	Peter Wiechmann, Südwestrundfunk, Mainz
Mitglied	Margherita Checchin, WDR Köln

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Dr. Dieter Eder Wirtschaftsprüfer
-----------------	--------------------------------------

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	4
--------------------------	---

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	ISAN Gesellschaft zur Registrierung von Film- und Fernsehwerken mbH Stammkapital: 25.000 € Kapitalanteil: 29% (€ 7.250)
-------------	---

Beteiligung Die VFF ist Gesellschafterin der folgenden BGB-Gesellschaften ohne eigenes Kapital:

1. Zentralstelle für Private Überspielungsrechte (ZPÜ), München
2. Zentralstelle für die Wiedergabe von Fernsehsendungen (ZWF), Bonn
3. Zentralstelle Bibliothekstantieme (ZBT), München

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		36.559.448	40.103.966	26.653.953	33.477.082	-3.544.518	-8,8
Immaterielle Vermögensgegenstände		32.895	43.354	54.482	66.292	-10.459	-24,1
Sachanlagen		2.053	2.414	1.855	617	-361	-15,0
Finanzanlagen		36.524.500	40.058.198	26.597.617	33.410.173	-3.533.698	-8,8
B. Umlaufvermögen		6.757.902	11.831.079	7.216.434	14.351.666	-5.073.177	-42,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.393.554	491.365	445.823	516.652	902.189	183,6
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.364.348	11.339.714	6.770.611	13.835.014	-5.975.366	-52,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME AKTIVA		43.317.350	51.935.045	33.870.387	47.828.748	-8.617.695	-16,6
PASSIVA							
A. Eigenkapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Gezeichnetes Kapital		25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		42.316.213	51.366.820	33.467.654	47.339.451	-9.050.607	-17,6
Rückstellungen für die Verteilung		39.606.224	47.680.700	30.977.659	45.391.560	-8.074.476	-16,9
Rückstellungen für Sozialfonds		442.717	504.967	565.868	331.061	-62.250	-12,3
Rückstellungen Förderfonds		2.217.849	3.127.743	1.873.604	1.566.463	-909.894	-29,1
Sonstige Rückstellungen		49.423	53.410	50.523	50.367	-3.987	-7,5
C. Verbindlichkeiten		975.572	542.660	377.168	463.732	432.912	79,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		278.016	174.217	273.458	179.438	103.799	59,6
Sonstige Verbindlichkeiten		697.556	368.443	103.710	284.294	329.113	89,3
SUMME PASSIVA		43.317.350	51.935.045	33.870.387	47.828.748	-8.617.695	-16,6

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Erlöse aus der Verwertung von Leistungsschutzrechten		37.862.844	53.536.021	29.690.140	27.121.425	-15.673.177	-29,3
Sonstige betriebliche Erträge		2.027.904	708.640	691.573	391.489	1.319.264	186,2
Erträge aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Anlagevermögens		679.827	478.622	589.645	570.649	201.205	42,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		40.570.575	54.723.283	30.971.357	28.083.563	-14.152.708	-25,9
AUFWENDUNGEN							
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		245.909	273.348	271.285	240.657	-27.439	-10,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		12.462	12.822	12.860	12.149	-360	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.534.049	1.617.795	1.053.188	977.153	-83.746	-5,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15.664	0	0	0	15.664	-
Abschreibungen Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	22.295	217.475	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		1.808.084	1.903.965	1.359.628	1.447.434	-95.881	-5,0
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHAFTSTÄTIGKEIT		38.762.491	52.819.318	29.611.729	26.636.129	-14.056.827	-26,6
Sonstige Steuern		577	327	224	224	250	76,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.525	6.618	5.819	3.498	-1.093	-16,5
Verteilungsbetrag		38.756.389	52.812.373	29.605.686	26.632.407	-14.055.984	-26,6
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH

Geschäftsverlauf 2021

Die Medienakademie veranstaltete im Geschäftsjahr 2021 für 17.925 Teilnehmer (2020: 14.636) 2.750 Seminare (2020: 2.459) mit 6.944 Seminartagen (2020: 3.694).

Die Corona-Krise hat im Geschäftsjahr 2021 zu einem zeitweisen Verbot der Durchführung von Präsenzveranstaltungen geführt, die Durchführung von Präsenzseminaren wurde bei der Akademie zwischen dem 1. Januar 2021 und 30. Mai 2021 eingestellt. Dazwischen konnten wieder einige Präsenzseminare stattfinden, allerdings aufgrund der notwendigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen nur mit einer deutlich geringeren Auslastung. Die Akademie hat daher ihr Angebot an Online-Fortbildung deutlich ausgeweitet, mit 5.190 TEUR betrug der Umsatz mit den digitalen Angeboten fast 50% des Gesamtumsatzes. Insgesamt konnten die Umsätze das Vor-Corona-Niveau nicht erreicht werden. Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr auf 6.299 T€ gefallen. Dies ist primär auf die Reduzierung der Sozial-/ Altersversorgungsaufwendungen um 2.074 T€ auf 2.580 T€ zurückzuführen. Die Arbeitsentgelte sind hingegen um 267 T€ angestiegen, da im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 weniger Kurzarbeit angemeldet wurde.

Im Wesentlichen ist die Struktur der Bilanz durch Pensionsrückstellungen in Höhe von 34.565 T€, sowie entsprechenden Ausgleichsansprüchen gegenüber den Gesellschaftern gekennzeichnet. Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von -353 T€ abgeschlossen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Demografischer Wandel und technologische Veränderungen in den Rundfunkanstalten (Digitale Transformation) führen weiterhin zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von deren Entwicklungen stark abhängig: Sparzwänge in den Rundfunkanstalten können schnell zu Umsatzrückgängen führen.

Stammdaten

I. Name

ARD.ZDF medienakademie gGmbH

Sitz Nürnberg

II. Anschrift

Straße Wallensteinstr. 121

PLZ 90431

Ort Nürnberg

Telefon 0911 / 9619 - 0

Telefax 0911 / 9619 - 199

Internet www.ard-zdf-medienakademie.de

III. Rechtsform

gemeinnützige GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 100.000

V. Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	16,8% (€ 16.800)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	14,6% (€ 14.600)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	14,0% (€ 14.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	12,9% (€ 12.900)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	12,0% (€ 12.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,55% (€ 8.550)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	6,05% (€ 6.050)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,65% (€ 5.650)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,3% (€ 5.300)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	2,5% (€ 2.500)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,0% (€ 1.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	0,65% (€ 650)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Dr. Albrecht Frenzel, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Peter Limbourg, Deutsche Welle
vertreten durch	Carsten von Nahmen, Deutsche Welle

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Mitglied	Rainer Kampmann, DeutschlandRadio
vertreten durch	Dr. Markus Holzporz, DeutschlandRadio
Mitglied	Stephanie Weber, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Mitteldeutscher Rundfunk
vertreten durch	Yvonne Bloche, Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Joachim Knuth, Norddeutscher Rundfunk
vertreten durch	Katja Marx, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Radio Bremen
Mitglied	Patricia Schlesinger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
vertreten durch	Tim Schlaeger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Oliver Pabst, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Michael Eberhard, Südwestrundfunk
vertreten durch	Jan Büttner, Südwestrundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Karin Brieden, Zweites Deutsches Fernsehen
vertreten durch	Gregor Wichert, Zweites Deutsches Fernsehen

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Dr. Stefan Hanke
Titel	Geschäftsführung

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Verwaltungsrat
Vorsitzender	Jan Büttner, Südwestrundfunk
stellv. Vorsitzender	Gregor Wichert, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Thomas Hinrichs, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Katja Marx, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Wolfgang Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Carmen König, Zweites Deutsches Fernsehen
Bezeichnung	Akademiebeirat
Vorsitzender	Manfred Krupp, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Monika Rapp, Bayerischer Rundfunk

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Jan Siebert, Deutsche Welle
Mitglied	Kerstin Hinrichs, DeutschlandRadio
Mitglied	Dr. Steffen Janich, Hessischer Rundfunk
Mitglied	Frank-Thomas Suppee, Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Diana Dlugosch, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Doris Carstensen, Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Anke Sommer, Radio Bremen
Mitglied	Tim Schlaeger, Rundfunk Berlin-Brandenburg
Mitglied	Daniela Schumann, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Moschgan Ebrahimi, Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Ulrike Klee, Südwestrundfunk
Mitglied	Patrick Wagner, Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Kathrin Strässer-Knüttel, Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Jürgen Kleinknecht, Zweites Deutsches Fernsehen

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Baker Tilly GmbH & Co. KG
bestellt seit d. Jahresabschluss	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2021

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	54
--------------------------	----

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	-
-------------	---

XIII. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen und der Landesrundfunkanstalt sowie mit Rundfunkanstalten selbst begründen können.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		284.557	384.572	448.885	547.346	-100.015	-26,0
Immaterielle Vermögensgegenstände		53.690	33.651	10.887	3.758	20.039	59,5
Sachanlagen		230.867	350.921	437.998	543.588	-120.054	-34,2
B. Umlaufvermögen		49.262.647	47.399.912	43.973.538	39.647.641	1.862.735	3,9
Vorräte		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		44.607.081	43.276.740	39.344.531	35.643.361	1.330.341	3,1
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.655.566	4.123.172	4.629.007	4.004.280	532.394	12,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten		34.352	113.908	17.580	9.394	-79.556	-69,8
SUMME AKTIVA		49.581.556	47.898.392	44.440.003	40.204.381	1.683.164	3,5
PASSIVA							
A. Eigenkapital		3.040.260	3.393.267	4.092.554	3.386.917	-353.007	-10,4
Stammkapital		100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,0
Kapitalrücklage		495.497	495.497	495.497	495.497	0	0,0
Gewinnvortrag		2.797.770	3.497.057	2.791.420	1.964.194	-699.287	-20,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-353.007	-699.287	705.637	827.226	346.280	49,5
B. Rückstellungen		43.540.644	41.566.143	37.418.191	33.844.050	1.974.501	4,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		34.565.366	32.673.716	29.964.640	26.943.574	1.891.650	5,8
Steuerrückstellungen		46.983	40.000	0	0	6.983	17,5
Sonstige Rückstellungen		8.928.295	8.852.427	7.453.551	6.900.476	75.868	0,9
C. Verbindlichkeiten		2.908.646	2.938.982	2.929.258	2.973.414	-30.336	-1,0
Erhaltene Anzahlungen		53.930	100.143	0	0	0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		620.353	617.828	591.772	721.262	2.525	0,4
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern		2.155.320	2.146.637	2.258.453	2.122.666	8.683	0,4
Sonstige Verbindlichkeiten		79.043	74.374	79.033	129.486	4.669	6,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten		92.006	0	0	0	92.006	-
SUMME PASSIVA		49.581.556	47.898.392	44.440.003	40.204.381	1.683.164	3,5

Anmerkungen:

ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH



Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		10.877.770	9.703.011	14.279.796	14.143.478	1.174.759	12,1
Sonstige betriebliche Erträge		3.381.841	5.594.943	4.599.616	3.811.020	-2.213.102	-39,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.811	2.465	2.924	1.792	346	14,0
SUMME ERTRÄGE		14.262.422	15.300.419	18.882.336	17.956.290	-1.037.997	-6,8
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		5.014.720	4.317.862	6.286.947	6.163.459	696.858	16,1
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		6.299.473	8.106.524	8.078.745	7.141.416	-1.807.051	-22,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		164.314	201.858	228.212	265.235	-37.544	-18,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.246.779	2.367.778	2.537.980	2.449.940	-120.999	-5,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		864.404	979.807	1.033.938	1.103.668	-115.403	-11,8
SUMME AUFWENDUNGEN		14.589.690	15.973.829	18.165.822	17.123.718	-1.384.139	-8,7
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0	0	-
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-327.268	-673.410	716.514	832.572	346.142	51,4
Sonstige Steuern		491	877	877	346	-386	-44,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		25.248	25.000	10.000	5.000	248	1,0
Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis				0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		-353.007	-699.287	705.637	827.226	346.280	49,5

Anmerkungen:

IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L.

Geschäftsverlauf 2021

Durch die von allen Gesellschaftern des IRT Ende 2019 erklärten wechselseitigen Kündigungen der Gesellschaft zum 31.12.2020 ist konkludent ein Auflösungsbeschluss gefasst worden, der dazu führt, dass die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt zur Abwicklungs- bzw. Liquidationsgesellschaft wird. Trotz intensivster Bemühungen war es nicht möglich, eine belastbare wirtschaftliche Zukunftsperspektive für das IRT zu erarbeiten, da es nicht gelungen ist, eine stabile, tragfähige Zahl an Gesellschaftern für die Fortführung eines verkleinerten IRT zu finden. Auf der IRT-Gesellschafterversammlung am 31.07.2020 wurde deshalb die Auflösung des IRT zum 31.12.2020 bestätigt. Für die Mitarbeitenden des IRT wurde eine Transfergesellschaft eingerichtet, in welche die Mitarbeitenden zum 1.4.2021 wechselten. Der Operative Geschäftsbetrieb des IRT wurde zu diesem Zeitpunkt eingestellt. Die Transfergesellschaft endet zum 30.09.2022. Das IRT rechnet mit 2 Monaten Nachlaufzeit, bis alles abgewickelt ist. Die Bundesagentur für Arbeit hat das IRT bis 31.03.2022 unterstützt.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 konnten im Frühjahr und Frühsommer 2022 testiert und genehmigt werden. Dies gelang, da zuvor diverse Fragen, wie z.B. tarifrechtliche Details mit ver.di zur Altersversorgung und einer Einigung mit ORF/SRG zu gesellschaftsrechtlichen Themen geklärt werden konnten. Der Abschluss des Geschäftsjahres 2021 ist zurzeit (Juli 2022) in Bearbeitung. Aus diesem Grund stellen die nachfolgend dargestellte Bilanz und GuV zwar den Stand für 2019 und 2020, aber noch nicht den für 2021 dar.

Stammdaten

I. Name

IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L.
Sitz München

II. Anschrift

Straße Florianmühlstraße 60
PLZ 80939
Ort München
Telefon 089 - 32 399 - 0
Telefax 089 - 32 399 - 351
Internet www.irt.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 140.000

V. Unternehmenszweck

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch - in den Geschäftsfeldern Förderprojekte und Auftragsforschung - für Dritte tätig.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,43% (€ 16.000)
Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	9,29% (€ 13.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutschlandradio
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Deutsche Welle
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Österreichischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	5,71% (€ 8.000)

Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzende	Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner - Ulmer, Produktions- und Technikdirektorin BR
stellv.Vorsitzender	Dr. Michael Rombach, Produktionsdirektor ZDF
Mitglied	Rainer Kampmann, Verw.- und Betriebsdirektor DRadio
Mitglied	Guido Baumhauer, Direktor Distribution u. Technik DW
Mitglied	Prof. Dr. Jens-Ole Schröder, Juristischer Direktor MDR
Mitglied	Sascha Molina, Produktionsdirektor NDR
Mitglied	Michael Götzhaber, Technischer Direktor ORF
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb RB
Mitglied	Christoph Augenstein, Betriebsdirektor RBB
Mitglied	Oliver Pabst, Bereichsleiter Technik SR
Mitglied	Thomas Saner, Senior Adviser Technik & Informatik SRG
Mitglied	Michael Eberhard, Direktor Technik u. Produktion SWR
Mitglied	Wolfgang Wagner, Direktor Produktion und Technik WDR

VIII. Geschäftsführung

Liquidator	Dr. Christian Gerloff
Liquidator	Michael Hagemeyer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer bestellt seit d. Jahresabschluss	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2020
--	---

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl Jahresdurchschnitt 2020: 106

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keine Besonderheiten ergeben, die nach deren Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2020	2019	2018	2017	Abweichung 2020/2019	
AKTIVA		€	€	€	€	€	%
A. Anlagevermögen		432.000	516.529	3.327.566	3.330.113	-84.529	-16,4
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.475	0	204.301	169.572	2.475	-
Sachanlagen		429.525	516.529	3.123.265	3.160.541	-87.004	-16,8
B. Umlaufvermögen		60.556.426	66.042.288	47.906.447	21.460.374	-5.485.862	-8,3
Vorräte		508	508	112.510	1.398	0	0,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		261.816	139.135	12.504.280	13.011.224	122.681	88,2
Forderungen gegen Gesellschafter		28.580.849	27.489.703	0	0	1.091.146	4,0
Sonstige Vermögensgegenstände		10.380.536	9.521.580	0	0	858.956	9,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		21.332.717	28.891.362	35.289.657	8.447.752	-7.558.645	-26,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten		721.684	781.435	799.535	778.570	-59.751	-7,6
SUMME AKTIVA		61.710.110	67.340.252	52.033.548	25.569.057	-5.630.142	-8,4
PASSIVA		€	€	€	€	€	%
A. Eigenkapital		592.408	7.596.584	24.268.587	1.234.903	-7.004.176	-92,2
Gezeichnetes Kapital		140.000	140.000	140.000	140.000	0	0,0
Gewinnrücklagen		6.361.681	6.361.681	0	0	0	0,0
Bilanzgewinn		-7.004.176	0	23.033.684	0	-7.004.176	-
Betriebsmittelrücklage nach §58 Nr. 6 AO		600.000	600.000	600.000	600.000	0	0,0
Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO		494.903	494.903	494.903	494.903	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse und Haushaltsreste		0	0	0	0	0	-
C. Rückstellungen		56.721.021	54.587.012	23.079.554	18.351.575	2.134.009	3,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		17.686.467	15.438.392	11.590.277	9.504.712	2.248.075	14,6
Steuerrückstellungen		5.000.000	5.000.000	0	0	0	0,0
Sonstige Rückstellungen		34.034.554	34.148.620	11.489.277	8.846.863	-114.066	-0,3
C. Verbindlichkeiten		4.396.681	5.156.656	4.685.407	5.962.579	-759.975	-14,7
Erhaltene Anzahlungen		0	70.000	0	0	-70.000	-100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		463.561	488.787	294.526	600.384	-25.226	-5,2
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		3.454.194	3.390.578	3.662.435	3.631.601	63.616	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten		478.926	1.207.291	728.446	1.730.594	-728.365	-60,3
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	20.000	0	-
SUMME PASSIVA		61.710.110	67.340.252	52.033.548	25.569.057	-5.630.142	-8,4

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2020	2019	2018	2017	Abweichung 2020/2019	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Erträge aus Zuschüsse von Gesellschafter, EU und Dritten		12.570.228	33.693.434	19.343.540	20.466.869	-21.123.206	-62,7
Umsatzerlöse		1.119.323	1.670.501	2.179.301	3.487.580	-551.178	-33,0
Sonstige betriebliche Erträge		5.008.557	5.970.987	62.760.307	2.362.020	-962.430	-16,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.443	4.514	3.130	2.987	14.929	330,7
SUMME ERTRÄGE		18.717.551	41.339.436	84.286.278	26.319.456	-22.621.885	-54,7
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		984.463	728.100	748.456	700.758	256.363	35,2
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		16.581.477	30.628.630	49.528.159	18.273.525	-14.047.153	-45,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		205.947	3.701.981	984.799	1.011.218	-3.496.034	-94,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.586.494	15.101.595	9.494.041	5.737.057	-9.515.101	-63,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.376.910	2.739.745	591.721	545.412	-362.835	-13,2
SUMME AUFWENDUNGEN		25.735.291	52.900.051	61.347.176	26.267.970	-27.164.760	-51,4
Verminderung des Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	-112.001	111.111	-19.152	112.001	100,0
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHAFTSTÄTIGKEIT		-7.017.740	-11.672.616	23.050.213	32.334	4.654.876	39,9
Außerordentliche Aufwendungen					0	0	-
Sonstige Steuern		1.018	1.018	34.555	13.861	0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-14.582	4.998.369	-18.026	18.473	-5.012.951	-100,3
JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		-7.004.176	-16.672.003	23.033.684	0	9.667.827	58,0
Gewinnvortrag			23.033.684			-23.033.684	-100,0
Einstellung in Gewinnrücklagen		0	-6.361.681	0	0	6.361.681	100,0
Einstellung in die freie Rücklage		0	0	0	0	0	-
BILANZGEWINN		-7.004.176	0	23.033.684	0	-7.004.176	0,0

Anmerkungen:

Degeto Film GmbH

Geschäftsverlauf 2021

Die Degeto hatte im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 17,1 Mio. € (Vj. 16,5 Mio. €) erzielt. Die Steigerung resultiert insbesondere aus höheren Betriebsbeiträgen im Kommissionsmodell. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2017 eingeführten umsatzunabhängigen Kommissionsvergütung wirkt sich der Betriebskostenanstieg im Jahr 2021 unmittelbar auf die Kostenerstattungen aus, sodass die Erlöse aus Betriebsbeiträgen steigen.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von 0,3 Mio. € (Vj. 0,4 Mio. €).

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Seit dem Jahr 2015 findet eine umfangreiche Reorganisation der IT-Infrastruktur statt. Es werden alle wesentlichen IT-Programme für die Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtemanagement und Materialverwaltung in einem ERP-Programm (Enterprise-Ressource-Planning) zusammengeführt. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht erweiterbar und damit nicht mehr zukunftsfähig ist. Für die Finanzierung der Investitionen zur Erneuerung der IT gibt es einen entsprechenden Darlehensvertrag mit dem Hessischen Rundfunk (HR). Die Darlehensrückzahlung erfolgt über eine maximale Laufzeit bis zum 30. Dezember 2023. In 2019 hat die Degeto das Darlehen in Höhe von 2.000 T€ in Anspruch genommen. Bis zum Ende des Jahres 2021 wurden bereits 1.133 T€ an den HR zurückgezahlt. Durch dieses Projekt werden auch für das Jahr 2022 höhere Abschreibungen und Sachkosten erwartet. Weitere Risiken können sich aus der weiter zunehmenden Abweichung von Handels- und Steuerbilanz im Zusammenhang mit der Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben, die von der Degeto nicht zu beeinflussen sind. Die Degeto erwartet aufgrund der seit Anfang 2020 vorherrschenden Pandemie durch den Virus „Covid-19“ sowie durch den Krieg in der Ukraine keine negativen Auswirkungen auf den Gewinn des Jahres 2022. Aufgrund der mit den Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften vereinbarten Rechteübertragungen als auch Geschäftsbesorgungsverträgen gehen Rechte sowie auch eventuelle Risiken unmittelbar auf die Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften über. Es können sich allerdings negative Effekte aufgrund von Verzögerungen bei den Filmproduktionen ergeben, da weiterhin erwartet werden muss, dass Produktionen verschoben, unterbrochen oder sogar auch abgesagt werden müssen. Hinzu kommt, dass sich die Produktionen durch Corona deutlich verteuern werden, was die Menge der Zulieferungen an das Erste und die ARD-Mediathek beeinflussen wird. Durch die in 2016 realisierte Kapitalerhöhung und die Bereitstellung des Darlehens durch den HR, sieht die Geschäftsführung der Degeto die Liquidität für die Jahre 2022 und 2023 gesichert. Durch die Umstellung der Finanzierung der Degeto auf die Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass sie einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige Entwicklung des Eigenkapitals als positiv einzuschätzen.

Stammdaten

I. Name

Sitz DEGETO Film GmbH
Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Am Steinernen Stock 1
PLZ 60320
Ort Frankfurt am Main
Telefon 069 - 150 - 9349
Telefax 069 - 150 - 9339
Internet degeto.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 2.115.000

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehören auch partnerschaftliche Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen sowie die Eigenproduktion von Filmen und Fernsehprojekten.

Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	hr werbung GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	NDR Media GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Werbefunk Saar GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)
Gesellschafter	WDR mediagroup GmbH
Kapitalanteil	11,11% (€ 235.000)

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzende	Dr. Katja Wildermuth, Intendantin BR
Mitglied	Karsten Simon, Geschäftsführer hr werbung GmbH
Mitglied	Jana Brandt, (ab 15.01.2021) ständige Vertreterin MDR
Mitglied	Carsten Neitzel, Geschäftsführer NDR-Media GmbH
Mitglied	Brigitta Nickelsen, Direktorin Unternehmensentw. RB
Mitglied	Susann Lange, Justiziarin RBB
Mitglied	Thomas Kleist, (bis 30.04.2021) Intendant SR
Mitglied	Martin Grasmück, (ab 01.05.2021) Intendant SR
Mitglied	Jan Büttner, Verwaltungsdirektor SWR
Mitglied	Michael Loeb, Geschäftsführer WDR mediagroup GmbH
Mitglied	Frank Nielebock, Geschäftsführer WDR mediagroup GmbH

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführerin	Christine Strobl (bis 30.04.2021)
Titel	Geschäftsführerin
Geschäftsführer	Thomas Schreiber (ab 01.05.2021)
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Mitglied	Voker Herres, (bis 30.04.2021)
entsend. Org. / Beruf	ARD-Programmdirektor
Mitglied	Christine Strobl, (ab 01.05.2021)
entsend. Org. / Beruf	ARD-Programmdirektor

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzende	Patricia Schlesinger, RBB
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Rundfunk Berlin Brandenburg
stellv. Vorsitzender	Joachim Knuth, NDR Media GmbH
entsend. Org. / Beruf	Intendant Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Reinhard Scolik, BR
entsend. Org. / Beruf	Fernsehdiaktor Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Dr. Yvette Gerner, Radio Bremen
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Radio Bremen
Mitglied	Prof. Dr. Kai Gniffke, SWR
entsend. Org. / Beruf	Intendant Südwestrundfunk
Mitglied	Manfred Krupp, hr werbung GmbH
entsend. Org. / Beruf	Intendant Hessischer Rundfunk
Mitglied	Bernd Radeck, Werbefunk Saar GmbH
entsend. Org. / Beruf	Justiziar, Werbefunk Saar
Mitglied	Jörg Schönenborn, WDR mediagroup GmbH
entsend. Org. / Beruf	Programmdirektor für Information, Fiktion und Unterhaltung WDR
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, MDR
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Mitteldeutscher Rundfunk

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 93

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die erforderlichen Feststellungen wurden im Fragenkatalog der Rechnungshöfe dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		8.918.936	7.945.321	6.194.852	4.890.478	973.615	12,3
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.397.146	994.427	24.096	42.913	402.719	40,5
Sachanlagen		727.007	730.625	944.604	551.052	-3.618	-0,5
Finanzanlagen		6.794.783	6.220.269	5.226.152	4.296.513	574.514	9,2
B. Umlaufvermögen		21.005.172	26.345.820	26.633.822	23.729.509	-5.340.648	-20,3
Programmvermögen		0	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		12.105.618	22.472.619	14.451.137	14.134.770	-10.367.001	-46,1
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		8.899.554	3.873.201	12.182.685	9.594.739	5.026.353	129,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten		54.252	75.231	67.294	104.708	-20.979	-27,9
D. Aktive latente Steuern		8.106.683	6.905.774	5.976.636	4.708.933	1.200.909	17,4
SUMME AKTIVA		38.085.043	41.272.146	38.872.604	33.433.628	-3.187.103	-7,7
PASSIVA							
A. Eigenkapital		4.904.796	4.616.756	4.216.251	3.892.717	288.040	6,2
Gezeichnetes Kapital		2.115.000	2.115.000	2.115.000	2.115.000	0	0,0
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen						0	-
Gewinnrücklagen		2.501.756	2.101.251	1.777.718	2.045.610	400.505	19,1
Gewinnvortrag/Verlustvortrag					-586.055	0	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		288.040	400.505	323.533	318.162	-112.465	-28,1
B. Rückstellungen		14.110.949	12.409.869	10.756.800	8.139.268	1.701.080	13,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		11.626.835	10.305.268	8.296.841	6.496.336	1.321.567	12,8
Steuerrückstellungen		153.479	262.802	833.172	89.496	-109.323	-41,6
Sonstige Rückstellungen		2.330.635	1.841.799	1.626.787	1.553.436	488.836	26,5
C. Verbindlichkeiten		19.069.298	24.245.521	23.899.553	21.401.643	-5.176.223	-21,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.316.458	10.599.146	6.679.470	4.904.730	-4.282.688	-40,4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		11.444.495	11.905.321	15.494.276	13.471.466	-460.826	-3,9
Sonstige Verbindlichkeiten		1.308.345	1.741.054	1.725.807	3.025.447	-432.709	-24,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		38.085.043	41.272.146	38.872.604	33.433.628	-3.187.103	-7,7

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
ERTRÄGE							
Umsatzerlöse		17.078.944	16.451.495	15.964.208	14.601.013	627.449	3,8
Erträge aus Betriebserträgen einschl. Gewinnzuschlag		0	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge		950.399	1.403.471	1.081.820	1.028.936	-453.072	-32,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		18.029.343	17.854.966	17.046.028	15.629.949	174.377	1,0
AUFWENDUNGEN							
Materialaufwand		652.840	464.046	695.101	581.567	188.794	40,7
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		12.495.485	12.923.860	11.797.340	10.866.583	-428.375	-3,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		284.953	201.123	213.320	215.214	83.830	41,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.800.764	3.507.981	3.582.450	3.237.185	292.783	8,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		268.960	253.249	250.087	245.405	15.711	6,2
SUMME AUFWENDUNGEN		17.503.002	17.350.259	16.538.298	15.145.954	152.743	0,9
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		526.341	504.707	507.730	483.995	21.634	4,3
Sonstige Steuern		0	0	107	341	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		238.301	104.202	184.089	165.492	134.099	128,7
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	0	0	-
Außerordentlicher Ertrag		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		288.040	400.505	323.534	318.162	-112.465	-28,1

Anmerkungen:

ARTE Deutschland TV GmbH

Geschäftsverlauf 2021

Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Medien- und Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Des Weiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Das Online-Angebot von ARTE bietet den Internetnutzer*innen eine Mediathek der linear ausgestrahlten Programme, nur online zur Verfügung gestellte Programme, so genannte Web-only-Inhalte, und den Livestream des aktuellen Programms. ARTE verbreitet seine Inhalte ebenfalls über HbbTV, Drittplattformen und Mobile Devices. Außerdem ist ARTE in den Mediatheken von ARD und ZDF präsent.

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus dem Rundfunkbeitrag finanziert. Dieser fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen in Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Für die Beitragsperiode 2021 – 2024 ist ein jährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von 195,77 Mio. € für ARTE vorgesehen. Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Rundfunkbeiträgen, die die Gesellschafter einziehen und gemäß Gesellschaftsvertrag an ARTE Deutschland weiterleiten. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind diese in den Umsatzerlösen und in den Erträgen aus Verlustausgleich erfasst.

Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2021 nicht stattgefunden. Die zugeflossenen Finanzmittel betragen einschließlich der Endabrechnung aus dem Vorjahr sowie des Zuflusses im Januar 2022 insgesamt 184,0 Mio. €. Die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel wurden entsprechend erhöht. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich die Rückstellungen der Gesellschafter zum 31. Dezember 2021 auf 39,7 Mio. € (Vj. 27,9 Mio. €). Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2022 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten, sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in einer Medienlandschaft zu schärfen, die sich, durch auf digitale Verbreitungswege verlagernde Nutzung, weiterhin im Umbruch befindet. Auf einen der genannten Aspekte, die europäische Ausrichtung von ARTE, wird dabei besonderes Augenmerk gelegt.

ARTE feiert 2022 sein 30-jähriges Bestehen und stellt aus diesem Anlass 30 Highlight-Programme – gleichmäßig über das Jahr verteilt – besonders heraus. Neben dem weiteren Ausbau des Online-only-Programmangebots, das zum Ziel hat, passende Formate für die jeweiligen Verbreitungswege zur Verfügung zu stellen, kommt 2022 der Europäisierung eine hohe Priorität zu. Dabei ist ARTE Concert ein wichtiges Programmelement auf dem Weg zum weiteren Ausbau des europaweiten Angebots, dessen Musikprogramm weitgehend ohne Übersetzung europaweit funktioniert. Die Anstrengungen werden verstärkt, damit ARTE Concert als eigenständiges Streaming-Angebot die kulturelle Vielfalt in Europa verbreitet und so dazu beiträgt, mit hochwertigen Inhalten zu unterhalten und zu bilden. Daneben gibt es erste Überlegungen für ein europäisches Geschichtsangebot, das sich an eine dezidiert europäische Zielgruppe wendet. Die Gesellschaft sieht sich durch ihre multimediale Ausrichtung gut aufgestellt und passt Inhalte und Verbreitungswege ständig den sich verändernden Rahmenbedingungen an.

Für das Jahr 2022 steht ARTE ein Rundfunkbeitragsvolumen von 195,77 Mio. € gemäß Ersten Medienänderungsstaatsvertrag zur Verfügung. Zusammen mit den noch vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben, wenn auch mit Einschränkungen, zu erfüllen.

Da ARTE Deutschland ein fixer jährlicher Anteil am Rundfunkbeitragsaufkommen zusteht, haben die Gesellschafter 2022 beschlossen, ARTE D nicht an den Beitragsmindereinnahmen 2021 zu beteiligen, sondern diese zu kompensieren. Demnach ist die zukünftige Finanzausstattung förmlich als gesichert anzusehen.

Stammdaten

I. Name

ARTE Deutschland TV GmbH
Sitz Baden-Baden

II. Anschrift

Postfach 10 02 13
PLZ 76483
Ort Baden-Baden
Telefon 07221 / 93 69 - 0
Telefax 07221 / 93 69 70
Internet www.arte.tv/de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 255.646

V. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernsehkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und **-ergänzende** Online-Angebote sowie die Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Bayerischer Rundfunk
Kapitalanteil	7,26% (€ 18.559,89)
Gesellschafter	Hessischer Rundfunk
Kapitalanteil	3,5% (€ 8.947,61)
Gesellschafter	Mitteldeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	5,26% (€ 13.446,98)
Gesellschafter	Norddeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	8,12% (€ 20.758,45)
Gesellschafter	Radio Bremen
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Kapitalanteil	4% (€ 10.225,84)
Gesellschafter	Saarländischer Rundfunk
Kapitalanteil	1,24% (€ 3.170,01)
Gesellschafter	Südwestrundfunk
Kapitalanteil	8,38% (€ 21.423,13)
Gesellschafter	Westdeutscher Rundfunk
Kapitalanteil	11% (€ 28.121,05)
Gesellschafter	Zweites Deutsches Fernsehen
Kapitalanteil	50% (€ 127.822,97)



Stammdaten

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender	Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant SWR
stellv. Vorsitzender	Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF (bis 14.03.2022)
stellv. Vorsitzender	Dr. Norbert Himmler, Intendant ZDF (ab 15.03.2022)
Mitglied	Ulrich Wilhelm, Intendant BR (bis 31.01.2021)
Mitglied	Dr. Katja Wildermuth, Intendantin BR (ab 01.02.2021)
Mitglied	Manfred Krupp, Intendant HR (bis 28.02.2022)
Mitglied	Florian Hager, Intendant HR (ab 01.03.2022)
Mitglied	Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR
Mitglied	Joachim Knuth, Intendant NDR
Mitglied	Dr. Yvette Gerner, Intendantin Radio Bremen
Mitglied	Thomas Kleist, Intendant SR (bis 30.04.2021)
Mitglied	Martin Grasmück, Intendant SR (ab 01.05.2021)
Mitglied	Tom Buhrow, Intendant WDR
Mitglied	Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
Mitglied	Dr. Frank D. Freiling, ZDF
Mitglied	Heike Hempel, ZDF (ab 01.01.2021)

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Wolfgang Bergmann
Titel	Geschäftsführer
Geschäftsführer	Dr. Markus Nievelstein
Titel	Geschäftsführer

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	-
-------------	---

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Programmbeirat ARTE Deutschland
Vorsitzender	Helmut Rau, SWR (bis 31.10.2021)
Vorsitzender	Dr. Richard Meng, ZDF (ab 01.11.2021)
stellv. Vorsitzender	Marliese Klees, SR (ab 03.12.2021)
Mitglied	Robert Stauffer, BR (bis 31.10.2021)
Mitglied	Dr. Martina Eglauer, BR (ab 01.11.2021)
Mitglied	Frank-Michael Nemetz, MDR (bis 13.03.2022)
Mitglied	Sarah Sieber, MDR (ab 14.03.2022)
Mitglied	Catharina Herrmann-Daues, NDR (bis 23.06.2022)
Mitglied	Prof. Dr. Ursula Rudnick, NDR (ab 24.06.2022)
Mitglied	Thomas von Zabern, RB
Mitglied	Bernd Lammel, RBB
Mitglied	Hildegard Klär, HR (ab 01.01.2021)
Mitglied	Michael Knapp, SR (bis 31.10.2021)
Mitglied	Daniel Frey, SWR (ab 01.11.2021)
Mitglied	Rolf Zurbrüggen, WDR (bis 24.01.2022)
Mitglied	Dr. Constanze Tiwisina, WDR (ab 25.01.2022)
Mitglied	Katrin Kroemer, ZDF
Mitglied	Dr. Gerd Landsberg, ZDF
Mitglied	Jenny Renner, ZDF
Mitglied	Rainer Robra, ZDF
Mitglied	Dr. Gabriele Köster, ZDF (ab 01.11.2021)
Mitglied	Ulrich Lillie, ZDF (ab 01.11.2021)
Mitglied	Agneta Psczolla, ZDF (ab 01.11.2021)
Mitglied	Dr. Dorit Stenke, ZDF (ab 01.11.2021)
Mitglied	Prof. Dr. Heidi Schelhowe, ZDF (bis 31.10.2021)
Mitglied	Dr. Michael-Andreas Butz, ZDF (bis 31.10.2021)
Mitglied	Prof.Dr.Dr.h.c. Wolfgang-Uwe Friedrich, ZDF (bis 31.10.2021)
Mitglied	Michael Jörg, ZDF (bis 31.10.2021)

Stammdaten

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)

Vorsitzende Prof. Dr. Maria Böhmer, ZDF
 Mitglied Dr. Ute Eiling-Hüting, BR
 Mitglied Jörn Dulige, HR
 Mitglied Sandro Witt, MDR
 Mitglied Juliane Kremberg, RBB
 Mitglied Christoph Becker, ZDF
 Mitglied Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, ZDF
 Mitglied Angela Spizig, ZDF
 zusätzlich 8 Vertreter von ARTE France

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 47 Mitarbeiter

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30. April 1991 die ARTE G.E.I.E. eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung mit Sitz in Straßburg gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet; die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

XIV. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Ebner & Stolz GmbH & Co. KG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		42.830.535	41.445.864	37.413.031	32.779.073	1.384.671	3,3
Immaterielle Vermögensgegenstände		575.949	695.305	772.402	687.792	-119.356	-17,2
geleistete Anzahlungen		10.000	0	0	0	10.000	-
Sachanlagen		1.154.552	1.498.523	1.359.990	1.356.495	-343.971	-23,0
Finanzanlagen		41.090.034	39.252.036	35.280.639	30.734.786	1.837.998	4,7
B. Umlaufvermögen		89.385.228	118.354.528	93.384.668	80.943.011	-28.969.300	-24,5
geleistete Anzahlungen		40.989.619	41.422.885	45.632.402	37.401.889	-433.266	-1,0
noch nicht abgerechnete Leistungen		7.150.196	21.216.156	0	0	-14.065.960	-66,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		41.203.586	55.623.980	47.603.682	43.482.522	-14.420.394	-25,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		41.827	91.507	148.584	58.600	-49.680	-54,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten		30.858	30.995	169.147	406.213	-137	-0,4
SUMME AKTIVA		132.246.621	159.831.387	130.966.846	114.128.297	-27.584.766	-17,3
PASSIVA							
A. Eigenkapital		72.029.284	71.795.806	72.648.224	64.141.959	233.478	0,3
Gezeichnetes Kapital		255.646	255.646	255.646	255.646	0	0,0
Kapitalrücklage		71.773.638	71.540.160	72.392.578	63.886.313	233.478	0,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0	0	-
B. Rückstellungen		31.835.330	49.875.466	34.903.797	29.711.171	-18.040.136	-36,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen		13.671.050	12.713.912	11.100.789	8.932.934	957.138	7,5
Sonstige Rückstellungen		18.164.280	37.161.554	23.803.008	20.778.237	-18.997.274	-51,1
C. Verbindlichkeiten		28.382.007	38.160.115	23.414.825	20.275.167	-9.778.108	-25,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		210.735	6.518.694	253.701	233.860	-6.307.959	-96,8
Verbindlichkeiten aus Programmmzulieferungen für ARTE G.E.I.E.		26.744.713	30.480.189	20.475.092	18.080.431	-3.735.476	-12,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.278.730	561.392	2.258.604	1.704.953	717.338	127,8
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	0	0	0	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten		147.829	599.840	427.428	255.923	-452.011	-75,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	-
SUMME PASSIVA		132.246.621	159.831.387	130.966.846	114.128.297	-27.584.766	-17,3

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		24.830.611	11.320.034	12.846.462	11.080.339	13.510.577	119,4
Erhöhung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Leistungen		-14.065.960	21.216.155	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge		1.943.158	1.904.191	1.627.023	800.834	38.967	2,0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		464.854	395.746	570.370	134.834	69.108	17,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6	2.015	1.678	2.353	-2.009	-99,7
SUMME ERTRÄGE		13.172.669	34.838.141	15.045.533	12.018.360	-21.665.472	-62,2
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		4.184.061	4.308.975	4.965.408	3.872.151	-124.914	-2,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		867.562	550.505	517.366	658.597	317.057	57,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.680.796	11.722.394	11.779.761	11.076.352	-1.041.598	-8,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		776.727	2.009.481	2.186.908	1.745.404	-1.232.754	-61,3
Aufwendungen aus Beteiligungen		171.664.104	196.732.419	173.070.825	168.049.945	-25.068.315	-12,7
SUMME AUFWENDUNGEN		188.173.250	215.323.774	192.520.268	185.402.449	-27.150.524	-12,6
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-175.000.581	-180.485.633	-177.474.735	-173.384.089	5.485.052	3,0
außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern		1.856	2.286	2.368	2.179	-430	-18,8
Erträge aus Verlustausgleich		175.002.437	180.487.919	177.477.103	173.386.268	-5.485.482	-3,0
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		0	0	0	0	0	-

Anmerkungen:

SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

Geschäftsverlauf 2021

Die SportA erzielte in 2021 bei einem Jahresumsatz von 129 Mio. € (Vorjahr: 86 Mio. €) einen Jahresüberschuss von 49 T€ (Vorjahr: 77 T€). Die gestiegenen Umsatzerlöse sind im Wesentlichen die Folge zweier, im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020, zusätzlicher DFB-Pokalspieltage sowie der lediglich im Zweijahresrhythmus stattfindenden Ski-Weltmeisterschaft.

Der SportA gelang es auch in 2021, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen abzuschließen: u. a. Verträge für die DSV Weltcup Saisons 2021/2022 - 2024/2025 und Reiten mit der FN für die Jahre 2021 - 2024. Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen konnten im Bereich Radsport, Boxen, Fechten, Tennis, Leichtathletik, Turnen, Behindertensport und diversen Sportevents erreicht werden.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Für 2022 plant die SportA ein Jahresergebnis in Höhe von 36 T€.

Stammdaten

I. Name

SportA Sportrechte- und Marketingagentur GmbH

Sitz München

II. Anschrift

Straße Nymphenburger Str. 5
 PLZ 80335
 Ort München
 Telefon 089 / 749 - 839 - 0
 Telefax 089 / 749 - 839 - 50
 Internet www.sporta.de

III. Rechtsform

GmbH

IV. Stammkapital

in Euro 540.000

V. Unternehmenszweck

Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Bayerischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Hessischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**

VI. Gesellschafterstruktur

Gesellschafter Mitteldeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Norddeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Rundfunk Berlin-Brandenburg
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Radio Bremen
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Saarländischer Rundfunk
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Südwestrundfunk
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Westdeutscher Rundfunk
 Kapitalanteil **5,56 % (€ 30.000)**
 Gesellschafter Zweites Deutsches Fernsehen
 Kapitalanteil **50% (€ 270.000)**

VII. Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Ulrich Wilhelm (bis 31.01.2021), Intendant BR
 Vorsitzende Dr. Katja Wildermuth (ab 01.02.2021), Intendantin BR
 stellv. Vorsitzender Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
 Mitglied Tom Buhrow, Intendant WDR
 Mitglied Dr. Yvette Gerner, Intendantin RB
 Mitglied Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant SWR
 Mitglied Prof. Thomas Kleist (bis 30.04.2021), Intendant SR
 Mitglied Martin Grasmück (ab 01.05.2021), Intendant SR
 Mitglied Manfred Krupp, Intendant HR
 Mitglied Joachim Knuth, Intendant NDR
 Mitglied Patricia Schlesinger, Intendantin RBB
 Mitglied Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin MDR

Stammdaten

VIII. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Michael Amsinck (bis 31.12.2021)
Titel	Geschäftsführer (Jurist)
Geschäftsführer	Daniel von Busse (ab 01.01.2022)
Titel	Geschäftsführer (Jurist)
Geschäftsführer	Marc Freyberger
Titel	Geschäftsführer (Jurist)

X. Sonstige Gremien

Bezeichnung -

XI. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PSP Peters Schönberger GmbH
bestellt seit d. Jahresabschluss	2018

IX. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	Aufsichtsrat
Vorsitzender	Ulrich Wilhelm (bis 31.01.2021)
entsend. Org. / Beruf	Intendant Bayerischer Rundfunk
Vorsitzender	Dr. Thomas Bellut (ab 01.02.2021)
entsend. Org. / Beruf	Intendant Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Dr. Katja Wildermuth (ab 01.02.2021)
entsend. Org. / Beruf	Intendantin Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Karin Bieden
entsend. Org. / Beruf	Verwaltungsdirektorin Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Tom Buhrow
entsend. Org. / Beruf	Intendant Westdeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Peter Frey
entsend. Org. / Beruf	Chefredakteur Zweites Deutsches Fernsehen
Mitglied	Prof. Dr. Kai Gniffke
entsend. Org. / Beruf	Intendant Südwestrundfunk
Mitglied	Volker Herres (bis 30.04.2021)
entsend. Org. / Beruf	Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen
Mitglied	Christine Strobl (ab 01.05.2021)
entsend. Org. / Beruf	Programmdirektorin Erstes Deutsches Fernsehen
Mitglied	Peter Weber
entsend. Org. / Beruf	Justitiar Zweites Deutsches Fernsehen

XII. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 20

XIII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIV. Marktkonformität

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keinerlei Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		42.770	65.325	61.298	76.406	-22.555	-34,5
Immaterielle Vermögensgegenstände		14.361	15.835	19.766	28.708	-1.474	-9,3
Sachanlagen		28.409	49.490	41.532	47.698	-21.081	-42,6
Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen		7.547.600	7.941.113	8.432.889	7.991.846	-393.513	-5,0
Geleistete Anzahlungen		0	0	1.900.000	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.103.298	6.237.098	2.856.814	5.292.775	-1.133.800	-18,2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.444.302	1.704.015	3.676.075	2.699.071	740.287	43,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.681.196	2.545.643	2.958.003	2.592.562	-864.447	-34,0
SUMME AKTIVA		9.271.566	10.552.081	11.452.190	10.660.814	-1.280.515	-12,1
PASSIVA							
A. Eigenkapital		856.551	807.827	831.068	752.673	48.724	6,0
Gezeichnetes Kapital		540.000	540.000	540.000	540.000	0	0,0
Gewinnvortrag		267.827	191.068	212.673	187.410	76.759	40,2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		48.724	76.759	78.395	25.263	-28.035	-36,5
B. Rückstellungen		2.785.259	2.116.513	1.332.548	3.339.494	668.746	31,6
Steuerrückstellungen		0	0	0	0	0	-
Sonstige Rückstellungen		2.785.259	2.116.513	1.332.548	3.339.494	668.746	31,6
C. Verbindlichkeiten		3.867.077	5.042.830	6.305.447	3.851.524	-1.175.753	-23,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	10.000	1.542.800	0	-10.000	-100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.256.080	4.483.838	4.155.691	3.803.132	-1.227.758	-27,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		195.770	260.809	84.323	0	-65.039	-24,9
Sonstige Verbindlichkeiten		415.227	288.183	522.633	48.392	127.044	44,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.762.679	2.584.911	2.983.127	2.717.123	-822.232	-31,8
SUMME PASSIVA		9.271.566	10.552.081	11.452.190	10.660.814	-1.280.515	-12,1

Anmerkungen:

Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
ERTRÄGE		€	€	€	€	€	%
Umsatzerlöse		129.358.902	85.867.252	108.358.694	105.835.494	43.491.650	50,6
Sonstige betriebliche Erträge		114.170	118.195	127.910	132.905	-4.025	-3,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	182	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	-
SUMME ERTRÄGE		129.473.072	85.985.447	108.486.604	105.968.581	43.487.625	50,6
AUFWENDUNGEN		€	€	€	€	€	%
Materialaufwand		126.387.089	83.004.125	105.345.425	103.191.951	43.382.964	52,3
Personalaufwand inkl. Sozialabgaben		2.411.751	2.323.947	2.338.328	2.067.277	87.804	3,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		37.071	31.479	34.491	15.103	5.592	17,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		587.956	548.696	689.211	669.042	39.260	7,2
Abschreibungen Finanzanlagen		0	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	-
SUMME AUFWENDUNGEN		129.423.867	85.908.247	108.407.455	105.943.373	43.515.620	50,7
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		49.205	77.200	79.149	25.208	-27.995	-36,3
Sonstige Steuern		481	441	754	-55	40	9,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0	-
JAHRESERGEBNIS (GEWINN/VERLUST)		48.724	76.759	78.395	25.263	-28.035	-36,5

Anmerkungen:

SWR Experimentalstudio e.V.

Geschäftsverlauf 2021

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 war eine Konzerttätigkeit des SWR Experimentalstudios pandemiebedingt noch nicht möglich, weswegen wir verstärkt Ressourcen der infrastrukturellen Weiterentwicklung zuordnen konnten. Erst im zweiten Halbjahr wurde der Konzertbetrieb wieder aufgenommen. 19 Konzerte vornehmlich in Deutschland und in Österreich konnten realisiert werden. Die Unsicherheiten bei Auslandsreisen und den Hygienebedingungen führten aber auch dazu, dass einige bereits geplante Konzerte kurzfristig abgesagt werden mussten. Ein erster Höhepunkt war das Nono-Konzert im Wiener Konzerthaus mit dem Ensemble Experimental. Die verschobenen Musiktheaterproduktionen von Detlef Heusingers „Jukeboxopera“ im Theater Freiburg und Alexander Moosbruggers „WIND“ bei den Bregenzer Festspielen konnten erfolgreich uraufgeführt werden. Nach lang geplanten Konzerten in Donaueschingen, Frankfurt und Essen kamen auch kurzfristig zusätzliche Aufführungen und Produktionen hinzu, die durch die wiedergewonnenen Aufführungsmöglichkeiten nach dem Lockdown vom Experimentalstudio umgesetzt werden konnten. Ein besonderer Höhepunkt war das Jubiläumskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens des SWR Experimentalstudios in Freiburg zusammen mit dem Ensemble Experimental. Ein vielfältiges Programm, angefangen mit Luigi Nonos „Quando stanno morendo“ über Roque Rivas bis hin zu zwei Uraufführungen von Marton Illes und Marta Gentilucci. Das Konzert wurde vom SWR sowohl audio- als auch videoseitig aufgezeichnet und steht nach wie vor auf der Website des SWR Experimentalstudios zum Streaming bereit.

Trotz Pandemiebedingungen konnten 2021 alle vorgesehenen Komponistenbetreuungen im SWR Experimentalstudio durchgeführt werden, teilweise virtuell oder wenn möglich auch wieder im Studio selbst. Ob eine Studiobetreuung möglich war, war abhängig von den jeweils gültigen Reisebestimmungen am Aufenthaltsort der Komponist*innen und den aktuellen Hygienebestimmungen im SWR.

2021 muss als Übergangsjahr betrachtet werden. Es fanden zwar wieder Konzerte statt, doch die Auswirkungen durch die Pandemie waren noch überall zu spüren und wirken sich in der Jahresbilanz entsprechend nachteilig aus.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Im Geschäftsjahr 2022 konnten weitere aufgeschobene Konzerte und Musiktheaterproduktionen realisiert werden. Mit der Uraufführung von Detlef Heusingers „Zeitreisemaschine“ am Landestheater in Detmold und später auch bei den Bregenzer Festspielen sowie Luigi Nonos „Al gran sole“ am Staatstheater Mainz haben zwei große Musiktheaterproduktionen den Weg auf die Bühne gefunden. Hervorzuheben ist auch eine Kooperation mit dem französischen Ensemble Les Métaboles, mit dem wir gemeinsam in Stettin Musik von Luigi Nono aufführten. Weitere Konzerte in Paris und Berlin werden folgen. In Hannover und in der ausverkauften Elbphilharmonie in Hamburg wurde der Zyklus „rwh“ von Mark Andre zusammen mit dem Experimentalstudio realisiert. Ein sehr großes Werk mit mehreren Chören und Orchester, bei dem auch 200 Profi- und Laiensänger*innen eingebunden wurden. Darüber hinaus werden im September die lang geplanten Kammeropern von Ying Wang und Huihui Cheng in Kooperation mit dem Theater Freiburg uraufgeführt. Die Produktionen werden im Rahmen des Projekts aGlobe, das vom Land Baden-Württemberg gefördert wird, umgesetzt. Bei den Donaueschinger Musiktagen wird Agata Zubels neues Werk mit dem SWR Symphonieorchester uraufgeführt, das neue hologrammbasierte Videotechniken einsetzt. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Konzert im ZKM sein anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Giga-Hertz-Preises. Anfang 2023 werden weitere pandemiebedingt verschobene Konzerte nachgeholt. Weiterhin ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Barenboim-SAID-Akademie mit Aufführungen in Berlin, Paris und Wien für Mitte des Jahres geplant.

Ab September 2022 wird der langjährige künstlerische Leiter Detlef Heusinger in den Ruhestand verabschiedet. Die neue Leitung des Studios wird Joachim Haas übernehmen, der insbesondere innovative, unterschiedlichste Konzertformate unterstützen und auch bei Forschungsaufgaben, die künstlerisch-ästhetischen Fragen mit den aktuellen technischen Entwicklungen abgleichen möchte. Hauptaufgabe soll sein, die Balance zwischen der Repertoirepflege von 50 Jahren Experimentalstudio und der Zukunft mit immer wieder neuen, kreativen Ideen, die neue Herangehensweisen verlangen, zu halten.

Stammdaten

I. Name

SWR Experimentalstudio e.V.
 ehemals Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestrundfunks e. V.
 Sitz Baden-Baden

II. Anschrift

Straße Kartäuserstraße 45
 PLZ 79102
 Ort Freiburg
 Telefon (07 61) 38 08 - 35271
 Telefax (07 61) 38 08 - 35275
 Internet www.experimentalstudio.de

III. Rechtsform

eingetragener Verein

IV. Spenden, Beiträge und Zuweisungen

in Euro 1.025.730

V. Unternehmenszweck

Gemeinnützige Förderung von Künstlern und Interpretationen im Bereich der experimentellen Musik, der Erforschung der elektronischen Klangbearbeitung und der Entwicklung der dafür erforderlichen Techniken.

VI. Spenden-, Beiträge- und Zuweisungsstruktur

SWR Südwestrundfunk
 Anteil **85,99% (882.000 €)**
 Stadt Freiburg
 Anteil **8,32% (85.330 €)**
 Landeszuschuss Baden-Württemberg für aGlobe
 Anteil **3,90% (40.000 €)**
 Stadt Freiburg Jukebox
 Anteil **1,31% (13.400 €)**
 Stadt Karlsruhe Giga Hertz Preis
 Anteil **0,48% (5.000 €)**

VII. Geschäftsführung

Vorstand Anke Mai
 Titel 1. Vorsitzende des Vorstands
 Vorstand Dr. Lydia Jeschke
 Titel 2. Vorsitzende des Vorstands
 Leitung Detlef Heusinger
 Titel Künstlerischer Leiter des Experimentalstudios

Stammdaten

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung -

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Kuratorium

Vorsitzender Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 stellv. Vorsitzender Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Elena Mendoza
 Mitglied Michael Rebhahn
 Mitglied Rebecca Saunders
 Mitglied Harry Vogt

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung Vereinsmitglieder
 Mitglied Oswald Beaujean
 Mitglied Christoph Ebner
 Mitglied Dorothea Enderle
 Mitglied Christian Fausch
 Mitglied Björn Gottstein
 Mitglied Dr. Felix Hertel
 Mitglied Markus Hinterhäuser
 Mitglied Heike Hoffmann
 Mitglied Dr. Winrich Hopp
 Mitglied Dr. Lydia Jeschke
 Mitglied Anke Mai

IX. Sonstige Gremien

Mitglied Felicia Maier
 Mitglied Nicola May
 Mitglied Prof. Elena Mendoza
 Mitglied Petra Olschowski
 Mitglied Katrin Rabus
 Mitglied Michael Rebhahn
 Mitglied Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
 Mitglied Rebecca Saunders
 Mitglied Michael Sieber
 Mitglied Prof. Dr. Jürg Stenzl
 Mitglied Harry Vogt
 Mitglied Peter Weibel
 Mitglied Dr. Christina Weiss

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer Menold Bezler GmbH
 bestellt seit d. Jahresabschluss 2021

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl 8

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung -

XIII. Marktkonformität

Keine Prüfung auf Marktkonformität

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		133.847	136.090	151.549	110.926	-2.243	-1,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	428	0	-
Sachanlagen		133.847	136.090	151.549	110.498	-2.243	-1,6
B. Umlaufvermögen		647.947	667.589	741.904	715.579	-19.642	-2,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	0	65.612	48.008	0	0,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände		0	0	250	1.333	0	0,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		647.947	667.589	676.042	666.238	-19.642	-2,9
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		208	0	0	0	208	-
SUMME AKTIVA		782.002	803.679	893.453	826.505	-21.677	-2,7
PASSIVA							
A. Eigenkapital		686.559	740.823	803.541	747.095	-54.264	-7,3
Vereinsvermögen		740.823	803.541	747.095	667.695	-62.718	-7,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-54.264	-62.718	56.446	79.400	8.454	13,5
B. Rückstellungen		7.200	7.200	7.200	7.200	0	0,0
Sonstige Rückstellungen		7.200	7.200	7.200	7.200	0	0,0
C. Verbindlichkeiten		88.243	55.656	82.712	67.537	32.587	58,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.317	804	751	1.704	2.513	312,6
Verbindlichkeiten gegenüber dem SWR		72.445	52.963	80.655	61.762	19.482	36,8
Sonstige Verbindlichkeiten		12.481	1.889	1.306	4.071	10.592	560,7
D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	4.673	0	-
SUMME PASSIVA		782.002	803.679	893.453	826.505	-21.677	-2,7

Anmerkungen:

Da es sich bei dem SWR Experimentalstudio e.V. um einen kleinen Verein handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Geschäftsverlauf 2021

Die Finanzierung des DRA erfolgt abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbetrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkatalogisierung vollständig durch die Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) auf. Die Zuweisungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rund 7,3 % auf 12,49 Mio. €.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 56 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag: 133 T€), der durch das Ergebnis der Finanzplanrechnung ausgeglichen wird.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Auf dem Weg der Transformation zum digitalen Medienarchiv sowie angesichts steigender Erwartungen und veränderter Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer muss sich die Arbeitsorganisation des DRA kontinuierlich flexibel dem Wandel anpassen. In diesem Sinn soll der im Frühjahr 2020 gestartete Neuausrichtungsprozess den Mitarbeitenden neue Spielräume für selbstständiges Handeln jenseits klassisch hierarchischer Führungsstrukturen schaffen und die Unternehmenskultur hin zu mehr Eigenverantwortung verändern. Der sukzessive Übergang in die neue, im Rahmen eines partizipativen Projekts entwickelte teamorientierte Organisationsstruktur wird nach aktueller Planung im November 2022 abgeschlossen sein.

Darüber hinaus befindet sich das DRA seit 2021 in der zweiten Phase der Umsetzung seiner Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie. Diese sieht vor, die Kernbestände des Archivs bis 2034 vollständig zu digitalisieren. Daneben verfolgt das DRA auch das Ziel weiter, seine Bestände den Bedürfnissen der verschiedenen Nutzergruppen entsprechend zunehmend orts- und zeitunabhängig zugänglich zu machen. Etwa sollen Nutzende aus Wissenschaft, Forschung und Kulturinstitutionen perspektivisch immer bessere Möglichkeiten erhalten, in den Datenbanken des DRA zu recherchieren und Beiträge online zu sichten oder vorzuhören. So können Nutzende aus diesen Bereichen seit 2021 bereits ausgewählte audiovisuelle und auditive Inhalte über das neue DRA-Streamingportal abrufen. Unter dem Label „Retro Spezial DDR“ stellt das DRA mittlerweile rund 1.300 Videos aus den Beständen des DDR-Fernsehens für das gemeinschaftliche Archivportal „ARD Retro“ in der ARD Mediathek bereit. Zudem hat das DRA seit Jahresanfang 2022 gemeinsam mit RBB, SWR und Deutschlandradio im Auftrag der Arbeitsgruppe ARD-Archiv-Öffnung ein Konzept erstellt, um künftig auch Hörfunkarchivbestände über die ARD Audiothek verfügbar zu machen. Die neue Ausbaustufe des ARD-Archivangebotes soll im Herbst 2022 in die Umsetzung gehen.

Anfang Juni 2022 hat die Urheberauskunftsstelle für ARD und Deutschlandradio beim DRA planmäßig ihren Betrieb aufgenommen. Seitdem laufen alle Urheberauskunftsanfragen zentral über das DRA.

Stammdaten

I. Name

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Sitz Frankfurt am Main

II. Anschrift

Straße Bertramstraße 8
 PLZ 60320
 Ort Frankfurt am Main
 Telefon 069-15687-0
 Telefax 069-15687-100
 Internet dra.de

III. Rechtsform

Stiftung

IV. Stiftungskapital

in Euro 35.790

V. Unternehmenszweck

Das Deutsche Rundfunkarchiv sammelt, archiviert, erschließt und dokumentiert Bild-, Ton und Schriftdokumente im Dienste der Rundfunkanstalten sowie einer mit Kultur, Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht befassten Öffentlichkeit.

Zur programmlichen Nutzung seiner Bestände arbeitet das DRA eng mit den ARD-Anstalten zusammen und kooperiert im Rahmen seiner Tätigkeit für Wissenschaft und Forschung im Sinne seines Stiftungszwecks mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen.

VI. Stifter

Stifter	Südwestrundfunk
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Rundfunk Berlin-Brandenburg
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Deutschlandradio
Stiftungsanteil	14,28% (€ 5.110,87)
Stifter	Bayerischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Hessischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Mitteldeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Norddeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Radio Bremen
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Saarländischer Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Westdeutscher Rundfunk
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)
Stifter	Deutsche Welle
Stiftungsanteil	7,14% (€ 2.555,44)

Stammdaten

VII. Vorstand

Vorstand	Bernd Hawlat
Titel	Vorstand

VIII. Aufsichtsorgane

Bezeichnung	-
-------------	---

IX. Sonstige Gremien

Bezeichnung	Verwaltungsrat bzw. Stiferversammlung
Vorsitzende	Susann Lange, Justitiarin Rundfunk Berlin-Brandenburg
stellv. Vorsitzender	Manfred Krupp, Intendant Hessischer Rundfunk
Mitglied	Rainer Tief, Leiter HA Archive, Dokumentation und Recherche, Bayerischer Rundfunk
Mitglied	Dr. Johannes Hoffmann, Leiter Intendanz Deutsche Welle
Mitglied	Andreas-Peter Weber (bis 07.06.2021), Programmdirektor Deutschlandradio
Mitglied	Jona Teichmann (ab 08.06.2021), Programmdirektorin Deutschlandradio
Mitglied	Pierre Köhler, Leiter HA Finanzen Mitteldeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Daniel Linke, Leiter Zentrale Programmaufgaben Norddeutscher Rundfunk
Mitglied	Dr. Yvette Gerner, Intendantin Radio Bremen
Mitglied	Stefan Miller (bis 19.12.2021), Leiter Programmbereich SR3 Saarlandwelle des Saarländischen Rundfunks
Mitglied	Sonnja Wüst (ab 20.12.2021), Justitiarin Saarländischer Rundfunk
Mitglied	Claus Schillmann, Geschäftsführer SWR Media Services GmbH
Mitglied	Dr. Thomas Bilstein, Leiter HA Betriebsmanagement Westdeutscher Rundfunk

X. Jahresabschluss

Abschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
-----------------	--

XI. Beschäftigte

durchschnittliche Anzahl	117, davon 11 bei der ZSK
Festangestellte	102, davon 10 bei der ZSK
Aushilfen / MA mit Zeitvertrag	15, davon 1 bei der ZSK

XII. Wesentliche unmittelbare Beteiligungen

Beteiligung	Die Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK), an deren Finanzierung sich auch das ZDF beteiligt, wird als spezielle Abteilung des DRA geführt und verfügt über einen eigenen Haushalt.
-------------	---

XIII. Marktkonformität

	Keine Prüfung auf Marktkonformität
--	------------------------------------

Bilanzen im Vergleich

Bilanz	Anm.	2021	2020	2019	2018	Abweichung 2021/2020	
		€	€	€	€	€	%
AKTIVA							
A. Anlagevermögen		5.127.835	4.616.346	4.110.114	3.732.874	511.489	11,1
Immaterielle Vermögensgegenstände		14.497	32.769	42.801	48.800	-18.272	-55,8
Sachanlagen		370.409	408.124	530.709	597.944	-37.715	-9,2
Finanzanlagen		4.742.929	4.175.453	3.536.604	3.086.130	567.476	13,6
B. Programmvermögen		1	1	1	1	0	0,0
C. Umlaufvermögen		1.554.117	1.430.422	1.412.044	958.422	123.695	8,6
Unbespielte Tonträger		12.232	12.249	12.542	12.617	-17	-0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		654	1.406	431	1.332	-752	-53,5
Sonstige Vermögensgegenstände		604.961	314.676	295.378	59.371	290.285	92,2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		936.270	1.102.091	1.103.693	885.102	-165.821	-15,0
SUMME AKTIVA		6.681.953	6.046.769	5.522.159	4.691.297	635.184	10,5
PASSIVA							
A. Stiftungskapital		35.790	35.790	35.790	35.790	0	0,0
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen		349.116	405.104	537.720	610.954	-55.988	-13,8
C. Rückstellungen		5.352.228	4.453.334	4.529.550	3.226.050	898.894	20,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		4.581.803	4.014.327	3.414.473	3.086.131	567.476	14,1
Rückstellungen für Freistellung aus Interessenausgleich		609.495	697.391	680.433	0	-87.896	-12,6
Abzüglich Ausgleichsanspruch gegenüber Stiftern		-609.495	-697.391			87.896	12,6
Übrige Rückstellungen		599.937	311.790	195.838	0	288.147	92,4
Sonstige Rückstellungen		170.488	127.217	238.806	139.919	43.271	34,0
C. Verbindlichkeiten		944.819	1.152.541	419.099	818.503	-207.722	-18,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113.055	129.278	248.048	321.040	-16.223	-12,5
Sonstige Verbindlichkeiten		831.764	1.023.263	171.051	497.463	-191.499	-18,7
SUMME PASSIVA		6.681.953	6.046.769	5.522.159	4.691.297	635.184	10,5

Da es sich bei dem Deutschen Rundfunkarchiv um eine Stiftung handelt, erfolgt an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

SWR 
MEDIA
SERVICES

SWR
SCHWETZINGER
FESTSPIELE



 **BAVARIA FILM**

ARD  MEDIA



 **HAUS DES
DOKUMENTARFILMS**

VFF VERWERTUNGSGESELLSCHAFT
FÜR FILM UND
FERNSEHPRODUZENTEN



Institut für Rundfunktechnik **IRT**

ARD  Degeto

arte



SWR
EXPERIMENTAL
STUDIO

DRA 
Deutsches Rundfunkarchiv.
Stiftung von ARD und Deutschlandradio.

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Neckarstraße 230
70190 Stuttgart